

# Medienspiegel

25.08.2023

Avenue ID: 1411  
Artikel: 23  
Folgeseiten: 61

---

## Print

	25.08.2023	Spektrum Gebäudetechnik <b>Fernwärmenutzung aus Kehrlicht- verbrennung und Stahlproduktion</b>	01
	24.08.2023	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Vorläufige Konkursanzeige Bujar Ahmetaj</b>	06
	23.08.2023	Berner Landbote <b>Kobolde der Nacht: Les Chauves-souris, die «kahlköpfigen Mäuse»</b>	07
	23.08.2023	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern <b>Sie wollen mehr bieten als Texmex</b>	09
	22.08.2023	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern <b>«Schatz, brauchen wir das?»</b>	12
	22.08.2023	Asyl News / KKF OCA <b>Wie Schlüsselpersonen in den Gemeinden wirken</b>	14
	22.08.2023	Asyl News / KKF OCA <b>Comment les personnes- cles travaillent dans les communes</b>	19
	22.08.2023	D'Region Emmental <b>Hornussen auf dem Schlosswiler Moos</b>	24
	22.08.2023	Gastrofacts <b>GUSTO</b>	28
	22.08.2023	Gastrofacts <b>TRANSGOURMET/PRODEGA TRANSGOURMET SCHWEIZ AG</b>	29
	22.08.2023	Gastrofacts <b>TRANSCOURMETIPRODECA TRANSGOURMET SCHWEIZ AG</b>	30
	21.08.2023	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern <b>Beim Fernsehen gab es Geld aber keine Liebe fürs Leben</b>	31
	18.08.2023	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Mutation Verein zur Schaffung von Wohnmöglichkeiten für körperlich Behinderte (V ...</b>	34

---

## News Websites

	22.08.2023	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online <b>Mexikanische Restaurants wollen mehr bieten als Texmex</b>	35
---	------------	---	----

## News Websites

	22.08.2023	derbund.ch / Der Bund Online <b>Mexikanische Restaurants wollen mehr bieten als Texmex</b>	40
	22.08.2023	dregion.ch / D'Region Online <b>Hornussen auf dem Schlosswiler Moos</b>	45
	22.08.2023	jungfrauzeitung.ch / Jungfrau Zeitung <b>Tagesaktuelle Publikationen</b>	48
	21.08.2023	bern-ost.ch / Bern Ost <b>Hornussen - Regionale Erfolge am Verbandsfest</b>	57
	20.08.2023	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online <b>Beim Fernsehen gab es Geld – aber keine Liebe fürs Leben</b>	69
	20.08.2023	bern-ost.ch / Bern Ost <b>Hornusserfeste Richigen: Hitze und Ausdauer dominieren die Gruppenmeisterschaft ...</b>	73
	20.08.2023	bern-ost.ch / Bern Ost <b>MWHV-Verbandsfest 1. und 2. Stärkeklasse: Wäseli und Krauchthal-Hub feierten</b>	76

---

## Twitter

	21.08.2023	@sbv / Schweizer Bauernverband <b>Einladung zur gemeinsamen #Medienkonferenz von @sbv, @IGSU_ch und @McDSchweiz ...</b>	83
---	------------	--	----

---

## Facebook

	19.08.2023	Facebook / Hornets Regio Moosseedorf <b>Tag 1 der #HornetsChallenge2023 - Während @uhcbielseeland in der Kategorie U14 ...</b>	84
---	------------	---	----



12

ENERGIE

## Neubau der Wärmezentrale Emmen-Dorf

Curt M. Mayer



# Fernwärmenutzung aus Kehrichtverbrennung und Stahlproduktion

Ein wichtiger Schritt für die Versorgung mit umweltschonender Fernwärme in der Region Luzern ist erreicht: In der Wärmezentrale Emmen-Dorf wird die Wärme aus dem primären Fernwärmenetz von der Transportleitung ab der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen LU ausgekoppelt und über eine Systemtrennung in die Zentrale eingebracht.

Die Wärmeversorgung im Gebiet Emmen und Luzern erfolgt seit fünf Jahren über eine Transportleitung, welche die Abwärme von der KVA Renergia zu den Verbrauchern befördert. Diese Fernwärme wird in

zwei Netze eingespeist und fliesst ab der KVA zu Armasuisse und nach Emmen Dorf zu den Abnehmern.

### Wichtigste Anlagenkomponenten



Für die Wärmespeicherung sind zwei Speicher von je 200 m<sup>3</sup> im Einsatz, die als Puffer und zur Deckung von Spitzenlasten dienen. Durch eine Mastersteuerung wird der optimale Einsatz der erneuerbaren Energie von der KVA sichergestellt. Es besteht ein Anschluss an die Transportleitung von der KVA Renegia in Perlen bis zur Wärmeunterstation Meierhöfli in Emmen und in die Wärmezentrale Emmen-Dorf. Weitere Anlagekomponenten sind vier Wärmeunterstationen mit je 2,5 MW und Netztrennung. Die Wärmeverteilung erfolgt aus zwei Netzästen mit Regulierung und Netzpumpen. Die Übergabestation zum Wärmetauscher mit 2500 kW hat eine Leistung von primär 37,7 m<sup>3</sup>/h und sekundär 59,8 m<sup>3</sup>/h. Die Betriebstemperaturen betragen im Primärnetz max. 120 °C, im Sekundärnetz max. 95 °C.

Bei der Wasseraufbereitung handelt es sich um einen Anlagentyp von Burkhalter mit Pendel-Enthärtung und Gegenosmose-

■ Die neue Fernwärme-Zentrale Emmen Dorf steht im Industriepark der Ruag in der Nähe des Militärflugplatzes. Markant am Neubau sind die zwei silbern glänzenden Silos, die als Wasserspeicher dienen. (Bild: Curt M. Mayer)

Entsalzung sowie Druckerhöhungsanlage mit Reinwassertanks von 2 x 1500 l. Die Leistung der Permeatproduktion beträgt 600 l/h, die Einspeisung erfolgt ab Reinwassertank von 2700 l/h. Zur Spitzenlastdeckung und für die Redundanz ist ein 8 MW Gasheizkessel installiert. Zudem besteht ein Reserveplatz für den Einbau eines weiteren Gaskessels von 8 MW. Es erfolgt eine Netzurückhaltung.

## Resultat intensiver Zusammenarbeit

Realisiert worden ist die neue Wärmezentrale Emmen Dorf von der Fernwärme Luzern

AG, einer Tochtergesellschaft von ewl energie wasser luzern, zusammen mit der Baurechtsgeberin Ruag Real Estate. «Wir blicken auf eine kurze, aber intensive Bauphase zurück», betonte Patrik Rust, Verwaltungsratspräsident der Fernwärme Luzern AG und Vorsitzender der Geschäftsleitung bei ewl, an

der Eröffnung der Wärmezentrale im April. Nach dem Baustart im Februar 2022 sorgten Lieferschwierigkeiten infolge der geopolitischen Lage für Verzögerungen und Unsicherheiten. «Es ist eine grosse Herausforderung gewesen, die Zentrale unter diesen Umständen termingerecht zu realisieren. Dass dies erfolgreich gelang, ist dem grossen Einsatz aller Beteiligten und guten Zusammenarbeit zu verdanken. Den Austausch seitens Planungsteam, Baufirmen und Ruag haben wir als sehr konstruktiv erlebt», so Rust.

Mit dem Anschluss der Schulhäuser Emmen Dorf und Rüeggisingen kann ein besonderer Mehrwert für die Gemeinde Emmen erzielt werden, wie Gemeinderat Patrick Schnellmann bei der Eröffnung hervorhob: «Es freut uns, dass wir damit eine Idee verwirklichen und zu einer nachhaltigen Energiezukunft beitragen können».

Die Inbetriebnahme der Wärmezentrale Emmen-Dorf ist ein wichtiger Meilenstein in der regionalen Fernwärmeerweiterung. Insgesamt investiert die Fernwärme Luzern AG für den Ausbau des Wärmenetzes in Emmen Dorfrund 31 Mio. Fr., wobei rund 8 Mio. in die neue Zentrale inklusive Gebäude und Anlagen flossen. Im Endausbau rechnet ewl aktuell mit einem jährlichen Wärmeabsatz von zirka 22 GWh. Dies entspricht dem Wärmebedarf von rund 2200 Vierpersonenhaushalten. Dadurch können in der Region jährlich insgesamt zirka 4600 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Ein bedeutender Anteil an dieser Einsparung liegt dabei bei der Ruag selbst, wie Matthias Hauswirth, Chief Real Estate Officer der Ruag Real Estate, erläuterte: «Das Baurecht an die Fernwärme Luzern AG und die Fertigstellung dieser Wärmezentrale sind die Voraussetzung für den grossen ökologischen Schritt des Unternehmens – nämlich den Anschluss an den Fernwärmeverbund ab der Heizperiode 2023/24. Damit wird eine Reduktion von rund 2000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich resultieren».

## Energie aus Abfall

Die neue Wärmezentrale wurde mit dem Versorgungsnetz Emmen Dorf an die Transportleitung im Rontal angeschlossen. Dadurch kann die Fernwärme Luzern AG die Nutzung



von Abwärme der KVA Renergia weiter ausbauen. Die Zentrale beherbergt ausserdem zur Absicherung für sehr kalte Tage, Revisionsarbeiten oder Störungsfälle einen Gaskessel von 8 MW Leistung. Damit ist die Versorgung jederzeit gewährleistet. Einen weiteren Kessel der gleichen Grösse könnte bei Bedarf kurzfristig eingebaut werden. In den zwei 1.5 m hohen Wärmespeichern mit je 200 000 Litern wird das 90 Grad heisse Wasser gespeichert und bei Bedarf an die Abnehmer geliefert. Wie Christian Hofmann, Leiter Betrieb bei Energie Wasser Luzern (ewl), an der Inbetriebnahme erläuterte, stammt die Energie des Fernwärmenetzes zu rund 87 % aus der Abwärme der KVA Renergia, zu 8 % aus der industriellen Abwärme von Swiss Steel und zu 5 % aus Erdgas.

### Strom vom Dach der Wärmezentrale

Auf dem Dach des 30 m langen und 20 m breiten Gebäudes hat ewl eine Photovoltaik-Anlage installiert, die jährlich rund 30 000 kWh Strom produziert. Dieser wird für den Eigenbedarf der Wärmezentrale von Pumpen, Beleuchtung und Steuerung verwendet. Die Bepflanzung des Grundstücks erfüllt nicht nur die erhöhten Anforderungen an die Umgebungsgestaltung im Rahmen der Ortsplanungsrevision, sondern leistet auch einen

wertvollen Beitrag an die ökologische Aufwertung und fördert die Biodiversität.

### In Rekordzeit geplant und gebaut

Die schwierige Liefersituation bei allen Gewerken führte zu einer sehr kurzen Inbetriebnahmezeit. Dank der optimalen Vorbereitung und Koordination konnte die Anlage in Rekordzeit in Betrieb gehen. Darauf sind die Beteiligten vor allem stolz, wie schnell die Arbeiten vorstattengingen: Der Baustart erfolgte im Februar 2022. «Trotz erschwerten Rahmenbedingungen mit Problemen auf dem Beschaffungsmarkt sind alle unsere Rekorde übertroffen worden», betonte Rust. Die konkrete Planung für den Ausbau der Fernwärmeversorgung im Gebiet Emmen Dorf begann 2020 mit dem Auftrag von Armasuisse für den Anschluss des Waffen- und Militärflugplatzes Emmen. Nach der Grundsteinlegung für den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Region Luzern im April 2022 setzte eine intensive und spannende Planungsphase ein», sagte Jörg Hoffmann, Leiter Projekte bei ewl. Es ist eine grosse Herausforderung gewesen, einen geeigneten Standort für die Wärmezentrale zu finden, die für den derzeitigen Netzausbau in Emmen notwendig ist. Mit Ruag Real Estate konnte eine gute Lösung gefunden werden. ■

#### Daten und Fakten

##### Funktion Wärmezentrale Emmen Dorf:

- Netztrennung über Wärmetauscher, Leistung 10 MW
- Spitzengaskessel als Redundanz zur Sicherheit 8 MW

##### Fernwärmebezug nach Herkunft:

- Abwärme KVA Renergia Perlen 86,8%
- Erdgas für Redundanz und Netzregelung 5,3%

##### Betriebstemperaturen:

- Primärnetz max. 120 °C
- Sekundärnetz max. 95 °C

##### Nutzung Abwärme KVA Renergia:

- Jährlicher Wärmeabsatz im Endausbau 22 GWh
- bei Zentrale: 2 Wärmespeicher von je 200 000 l / 400 m<sup>3</sup>
- PV-Anlage auf dem Dach zur Stromversorgung 30 000 kWh/a
- Einsparung von CO<sub>2</sub> in der Region 4600 t



### An Bau und Anlageninstallation Beteiligte

- **Bauherr:** Fernwärme Luzern AG, Luzern
- **Gesamtprojektleitung:** MNH-Energiefabrik AG, Muri bei Bern
- **Architektur, Bauplanung, Gesamtleitung Bau:** Müller + Pfister Architekten AG, Emmenbrücke
- **Planung Anlagenbau Produktion, Gesamtleitung Anlagen:** PZM Luzern AG, Horw
- **Planung Anlagenbau Netz:** Durena AG, Lenzburg
- **Elektroplanung:** ewl energie wasser luzern, Luzern
- **Planung Rohrbau:** Ramboll AG, Zürich / Durena AG, Lenzburg
- **GA-Integrator:** Bretscher Söhne AG, Buchrain
- **Anlagenbau Teil Produktion:** Hälg & Co. AG, Ebikon
- **Netz:** HIT Haus- & Industrietechnik AG, Reiden
- **Speicher:** Ludwig Elkuch AG, BERN
- **Elektroinstallationen:** Tophinke Automation & Gebäudetechnik AG
- **Leitungsbau:** a energie AG, Schüpfen / Kelag Systems AG, Sevelen / Hodel SHLK AG, Hochdorf
- **Planung Tiefbau:** Emch+Berger WSB, Emmenbrücke / B+S AG, Luzern / Ingenieurbüro Zeo AG, Emmenbrücke
- **Pfählung:** Marti Gründungstechnik AG, Moosseedorf
- **Tiefbau:** Lötscher Tiefbau AG, Luzern
- **Hochbau / Baumeister:** Implenia Schweiz AG, Luzern
- **Stahlbau:** Iromet AG, Alpnach Dorf
- **Fassade:** Eleconstruct & Partner AG, Emmenbrücke
- **Landschaftsarchitekt:** exträ Landschaftsarchitekten AG, Bern
- **Umgebung:** Egli Gartenbau AG Sursee, Sursee

- Zu den Anlagekomponenten gehören auch vier Wärme-Unterstationen mit je 2,5 MW und Netztrennung. Die Wärmeverteilung erfolgt aus zwei Netzästen mit Regulierung und Netzpumpen.  
(Bild: ewl / Marcus Emmenegger)



Massgeschneiderte und innovative Lösungen für die  
**Gebäude- und  
Industrieautomation**

MSR-Planung • MSR-Ausführung • Elektroplanung

Bretscher Söhne AG  
Breisacherstrasse 120 • 4057 Basel  
Tel. 061 680 99 00 • [info@b-e-b.ch](mailto:info@b-e-b.ch)  
[www.b-e-b.ch](http://www.b-e-b.ch)

Bretscher Söhne AG  
Rönmatte Ba • 6033 Buchrain  
Tel. 041 444 06 10 • [luzern@b-e-b.ch](mailto:luzern@b-e-b.ch)  
[www.b-e-b.ch](http://www.b-e-b.ch)





■ Patrik Rust, Verwaltungsratspräsident der Fernwärme Luzern AG (links) und Christian Hofmann, Geschäftsführung ewl, an der Eröffnung der Wärmезentrale. (Bild: ewl / Marcus Emmenegger)





## Vorläufige Konkursanzeige Bujar Ahmetaj

Publikationsdaten: SHAB - 23.08.2023, KABBE - 23.08.2023

Publizierende Stelle: Konkursamt Bern-Mittelland - Dienststelle Mittelland

Meldungsnummer: KK01-0000031883

Schuldner

**Bujar Ahmetaj**

Staatsbürger: Kosovo

Geburtsdatum: 07.05.1992

Sandstrasse 40

3302 Moosseedorf

Inhaber der im Handelsregister am 09.11.2022 gelöschten Einzelunternehmung: Hydrotechnik 24 Ahmetaj, Höhweg 4, 3053 Münchenbuchsee

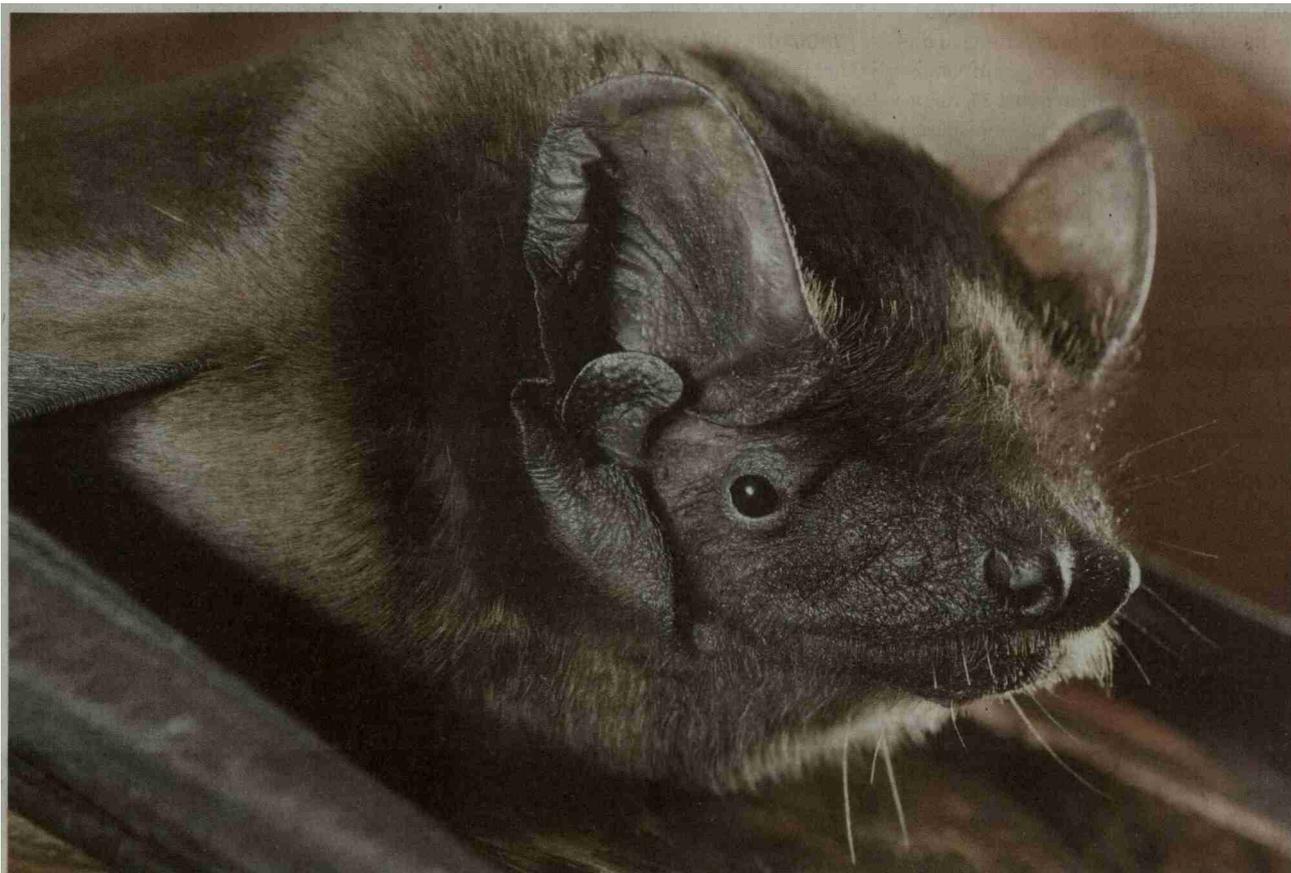
Datum der Konkurseröffnung: 15.08.2023

Rechtliche Hinweise: Schuldner des Konkursiten können ihre Schulden nicht mehr durch Zahlung an den Konkursiten begleichen; sie riskieren, zweimal bezahlen zu müssen. Ferner sind Personen, die Vermögensgegenstände des Konkursiten verwahren, unabhängig vom Rechtstitel der Verwahrung, bei Straffolge (Art. 324 Ziff. 5 StGB) verpflichtet, diese unverzüglich dem Konkursamt herauszugeben. Die Publikation betreffend Art, Verfahren, Eingabefrist usw. erfolgt später. br />Publikation nach Art. 222 SchKG.



## Kobolde der Nacht: Les Chauves-souris, die «kahlköpfigen Mäuse»

**FLEDERMÄUSE** • Vom 25. bis 27. August findet in der ganzen Schweiz die 27. internationale Nacht der Fledermäuse statt. Wie jedes Jahr mit Fledermaus-Fachpersonen, um der Öffentlichkeit die faszinierenden Tiere und deren Schutz näherzubringen.



In der französischen Schweiz heissen sie «kahlköpfige Mäuse» (chauves souris) – dabei sind sie haarig ...,

Philippe-Wagneur-Museum Genf

Die Nacht der Fledermäuse mit den schweizweit 26 Veranstaltungen ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um die heimlichen Kobolde der Nacht näher kennenzulernen. Fledermäuse sind keine Vögel, sie fliegen nicht in die Haare und sie saugen auch kein Blut. In Wahrheit sind die Fledermäuse mit 30 verschiedenen Arten die artenreichste Säugetiergruppe der Schweiz: Sie fressen

jede Nacht bis zur Hälfte ihres Körpergewichtes an Insekten, einige wandern über Hunderte von Kilometern, andere können über 30 Jahre alt werden, und die meisten bringen nur ein Jungtier pro Jahr zur Welt. Fledermäuse leben oft in nächster Nähe zu uns Menschen und sind deshalb durch menschliche Aktivitäten stark bedroht (Fragmentierung und Veränderung ihres Lebensraums,



Lichtverschmutzung, Prädation durch Hauskatzen). Die zahlreichen Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, die faszinierenden Königinnen der Nacht live zu erleben und einen bereichernden Abend im Kreis der Familie oder von Freunden zu verbringen.

### Königinnen der Nacht

Die Kernaufgabe der Schweizerischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz ist der Schutz dieser Säugetiergruppe in der Schweiz, im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Sie besteht aus zwei Niederlassungen: Eine bei der Stiftung Fledermausschutz in Zürich für die Deutschschweiz und das Tessin, eine am Naturhistorischen Museum in Genf für die französischsprachige Schweiz und den Kanton Bern. Die zwei Niederlassungen koordinieren ein Netzwerk von Fledermausschützenden in den Kantonen, bestehend aus Kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten und ehrenamtlichen, lokalen Fledermausschützenden. Sie alle stellen sicher, dass der gesetzlich verankerte Schutz der Fledermäuse auch umgesetzt wird. Sie überwachen beispielsweise die Populationen und fungieren als Anlaufstelle bei Fragen zu diesen Tieren.

Die traditionellen Veranstaltungen begeistern jedes Jahr Tausende Perso-

nen und sensibilisieren diese für den Fledermausschutz.

Die «International Bat Night» wird in der Schweiz von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz koordiniert. Die 26 Veranstaltungen finden an den unterschiedlichsten Orten in der Schweiz statt: an bekannten Orten wie der Fledermaus-Welt im Zoo Zürich oder im Tierpark Goldau, aber auch an unbekannteren wie in Bremgarten AG, Haslen AI oder Zuchwil SO. Die meisten Anlässe werden allesamt durch den Einsatz von Dutzenden Biologinnen, Fledermausschützern und kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten ermöglicht.

Falls nicht anderes erwähnt, sind alle Veranstaltungen gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen sind für alle offen und insbesondere für Kinder und Familien geeignet. Komplettes Programm (Ost- und Westschweiz) siehe unten. **pd**

**Bern: Infostände, Handpuppentheater, Vortrag, Exkursionen. Leitung: Fledermausverein Bern, Stiftung Nutzung Moossee, Rangerdienst GmbH. Samstag, 26. August, 17 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf und am Moossee.**

[www.fledermausverein-be.ch](http://www.fledermausverein-be.ch)



... elegant ...

Manuel Ruedi



... und putzig.

Manuel Ruedi

Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 31'743  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 4  
Fläche: 86'250 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

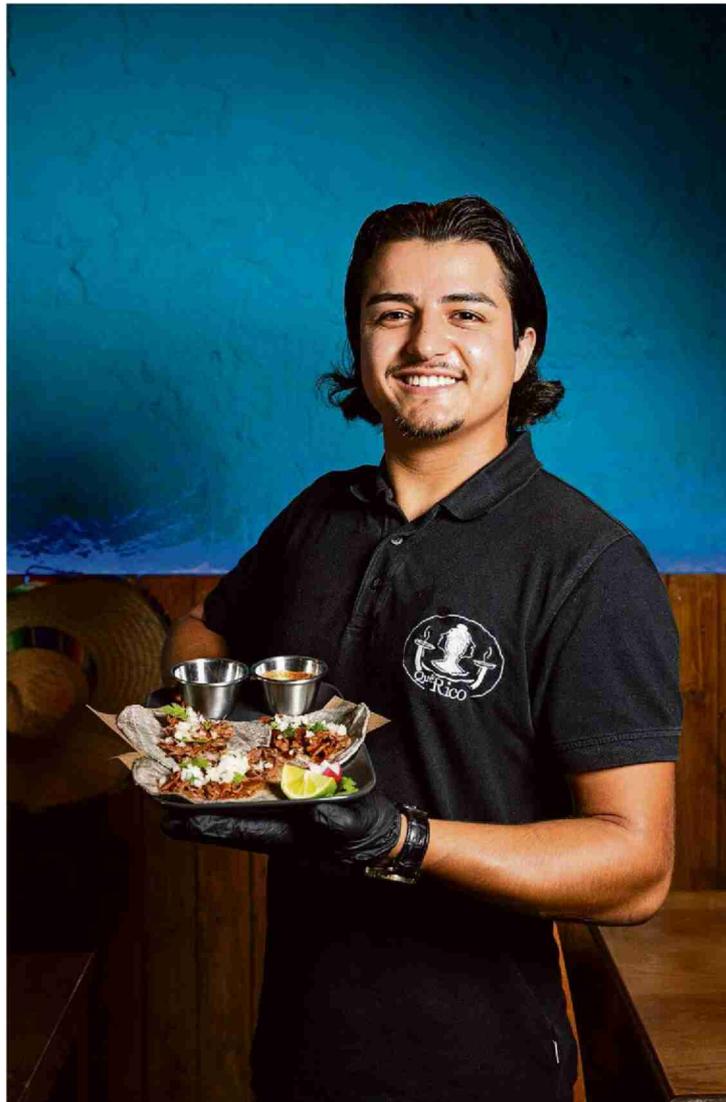
Referenz: 89117315  
Ausschnitt Seite: 1/3



Print

# Sie wollen mehr bieten als Texmex

**Mexikanische Restaurants in Bern** Die Küche Mexikos gilt als die beste von Nord- und Südamerika. In Bern gibt es ein paar wenige Lokale, die möglichst authentische Speisen anbieten wollen.



Jonathan Hernandez, Mitinhaber des neuen mexikanischen Restaurants Qué Rico in der Berner Altstadt. Foto: Raphael Moser

Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 31'743  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 4  
Fläche: 86'250 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117315  
Ausschnitt Seite: 2/3



Print

## Kaspar Keller

Während Jahrzehnten reduzierte man hierzulande das kulinarische Erbe Mexikos auf Hütchen-Tequila, Guacamole-Gewürzmischung und Taco-Shells aus dem Supermarkt. Dabei gilt die Küche Mexikos als die beste des amerikanischen Doppelkontinents. «Das kulinarische Erbe Mexikos ist einzigartig. 2010 hat die Unesco die mexikanische Küche sogar in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen», sagt Cristhian Andres Rojas Rivas.

Der Inhaber des Restaurants Bigote Verde weiss, wovon er spricht. Für seine Gerichte hat sich der studierte Ethnologe intensiv mit deren Geschichten und Zutaten auseinandergesetzt.

### Ein Lokal ohne Sombreros

Der Lateinamerikaner macht aus seiner Nationalität ein Geheimnis: «Ich bin gegen den Nationalismus und fühle mich in Lateinamerika ebenso zu Hause wie in der Schweiz oder in Israel.» Im Bigote Verde findet man denn auch kaum Folklore – weder spielt eine Mariachi-Band, noch hängen Sombreros an der Wand. «Wir versuchen, traditionelles mexikanisches Essen zu verkaufen. Aber mexikanisch geht nur in Mexiko», sagt der Inhaber des Bigote Verde.

Was er damit meint, geht weit über die Zutaten und deren Zubereitung der Gerichte hinaus. «In Mexiko arbeitet die ganze Familie in einem Restaurant. Da steht oft auch la abuela, la tía, also die Grossmutter oder die Tante, von morgens bis abends in der Küche, um die aufwendigen Gerichte zuzubereiten.»

Im Bigote Verde ist das Essen

auf den Berner Geschmack adaptiert, auch wenn viele Gäste mit Wurzeln aus Mexiko ins Lokal an der Laupenstrasse pilgern. «Wir kochen mit weniger Salz und verwenden vielleicht halb so viel oder nur ein Drittel der Schärfe.»

Doch auch die Zutaten sind anders als in Mexiko. «Wir haben sehr hochwertige Produkte, etwa die Tortillas aus Schweizer Mais oder Schweizer Käse. Es kommen Mexikaner zu uns, die sagen, dass man bei uns besser esse als in Mexiko.» Mittlerweile sei es auch einfacher geworden, frische Zutaten wie Avocados, Koriander oder Früchte in guter Qualität zu beziehen.

### Neuer Mexikaner in der Altstadt

Gestartet ist Cristhian Andres Rojas Rivas vor zehn Jahren mit einem Foodtruck auf dem Bärenplatz. 2015 eröffnete er das Bigote Verde an der Laupenstrasse, wo vorher das «Gault Millau»-Lokal Tavola Pronta einquartiert war. Seit 2017 konzentriert sich der Weltenbürger nur noch auf das Lokal mit 30 Innen- und 30 Aussenplätzen.

Seit Mitte Juni gibt es in Bern eine weitere Adresse für mexikanisches Essen. Qué Rico (Spanisch für: wie lecker) ist ein Kellerlokal mit Terrasse an der Kramgasse. Die Spezialitäten basieren auf Tortillas – dem mexikanischen Fladenbrot aus Mais oder Weizen. Im Angebot sind Tacos oder Quesadillas mit verschiedenen Füllungen.

Neben den gängigen Biermarken Mexikos werden Micheladas und Cocktails auf Tequila- und Mezcal-Basis serviert. Michelada kann als Verschnitt zwischen einem Panaché und einer Bloo-

dy Mary verstanden werden: Bier, Tomaten- und Limettensaft, Pfeffer, Salz sowie Tabasco- und Worcester-Sauce.

Neben dem Streetfood kann man im Qué Rico mexikanische Produkte wie Marinaden, Saucen und Tortillas kaufen. «Eigentlich wollten wir in Bern nur ein zweites Ladenlokal eröffnen», sagt Jonathan Hernandez. Unter dem gleichen Namen führen er, sein Bruder Sergio und seine Eltern Ursula und Sergio im luzernischen Sursee ein Spezialitätengeschäft für mexikanisches Essen. Bei Festen, die sie für ihre Kundschaft von Zeit zu Zeit durchführten, füllten sie die ersten Tortillas. Damals war auch noch der zweite Bruder dabei, der sich seither als Koch mit einem Catering-Unternehmen selbstständig gemacht hat.

Nun will die Equipe Bern mit mexikanischer Gastfreundschaft und selbst gemachten Zutaten für sich gewinnen. Authentizität steht oben auf der Prioritätenliste, was man spätestens dann bemerkt, wenn man in einen Taco beissen will: Besteck wird gar nicht erst eingedeckt. «Ich kann es nicht sehen, wenn jemand Tacos mit Besteck isst», sagt Jonathan Hernández und lacht.

Laut dem 25-Jährigen haben viele Gäste ein falsches Bild von der mexikanischen Küche. Fajitas, Weizentortillas und die harten Taco-Shells findet man eher in der Texmex-Küche oder wenn, dann im Norden des Landes.

### Mexikanisch oder Texmex?

Mexikanisches Essen fand man in der Bundesstadt über Jahre bloss bei Gastroketten. Die meisten dieser Restaurants setzen auf eine Kombination aus mexikanischen Gerichten und Tex-Mex.

Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 31'743  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 4  
Fläche: 86'250 mm²

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117315  
Ausschnitt Seite: 3/3

Print

Im Texmex vermischt sich die nordmexikanische Küche mit jener von Texas. Am bekanntesten, weil mit einem Top-Standort neben dem Bahnhof, war das Desperado. Im Jahr 2019 musste die Desperado-Gruppe, die auch im Westside eine Niederlassung hatte, Konkurs anmelden.

Übrig blieb in der Region einzig ein Betrieb in Moosseedorf, der als Franchise betrieben wird. Im Westside folgte auf das Desperado eine Tres-Amigos-Filiale der Gastrokette Dine & Drink GmbH, die vor allem in der Ostschweiz und in Zürich ihre mexikanischen Restaurants betreibt.

In der Stadt Bern setzen sonst noch das El Mexicano an der Spitalgasse und das Texmex-Lokal Papa Joe's an der Schauplatzgasse auf mexikanisches Essen. Vor einigen Jahren ist direkt neben der Cuba Bar Papa Burrito eingezogen. Der Betrieb gehört – wie auch die Cuba Bar und El Mexicano – zur Swiss Bar Group GmbH.

Die Gastrokette Go4Tacos ist seit Ende 2022 in Bern mit einer Filiale in der Welle 7 vertreten. Mit mexikanischen Tacos sind diese Wraps aber nicht vergleichbar. Es handelt sich dabei um sogenannte French Tacos, die sich in Frankreich und in der Romandie in vielen Kebab-Läden als zusätzliche Option etabliert haben.

Leckere Tacos gibt es immer mal wieder bei Pop-ups oder an Foodtrucks. Etwa am Bärenplatz, wo die Spezialitäten von GusTaco direkt im Stehen genossen werden können.

Egal ob Gastrokette oder Kleinbetrieb, einer Sache sollte man sich bei all diesen Lokalen bewusst sein: Die roten Saucen sind potenziell sehr, sehr scharf.



Cris Rojas ist der Betreiber des mexikanischen Restaurants Bigote Verde an der Laupenstrasse in Bern. Foto: Enrique García Muñoz

# «Schatz, brauchen wir das?»

Am 26. August ist der letzte Verkaufstag bei OBI in Affoltern – noch locken viele Rabatte



Beim OBI Affoltern tobt die Rabattschlacht noch bis zum 26. August. (Bild Luc Müller)



aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern  
8910 Affoltern am Albis  
058/ 200 57 00  
www.affolteranzeiger.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 27'155  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 1  
Fläche: 60'550 mm²

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89079820  
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

LUC MÜLLER

Der OBI in Affoltern schliesst nur knapp zwei Jahre nach der Eröffnung im Oktober 2021 bereits wieder (der «Anzeiger» berichtete). In einer zweiteiligen Serie beleuchtet der «Anzeiger», wie der «Albis Park» in jahrelangem, zähem Ringen entstanden ist. Noch bis am 26. August ist der Bau- und Heimwerkermarkt OBI, dem auch ein Gartencenter angeschlossen ist, offen. Vor allem nach dem Boom während der Corona-Pandemie sei der Umsatz eingebrochen, betont die Migros, welche die OBI-Märkte in der Schweiz betreibt und die OBI-Verkaufsräume in Affoltern gemietet hat. Nun werden die Restbestände zu Schleuderpreisen verkauft – was jetzt nochmals Kundschaft anlockt, wie ein Augenschein zeigt.

Die Rabattschlacht tobt. 20 bis 50 Prozent auf alles – solange Vorrat. An diesem Vormittag beim Besuch vor Ort sind die Parkplätze bereits gut gefüllt.

**«Ich bin immer auf der Suche nach Aktionen. Wir sind heute extra schnell vorbeigekommen.»**

OBI-Kundin

Die Schnäppchenjäger sind los. «Wir suchen nichts Konkretes», erzählt eine Frau, die eben aus einem Auto mit Zuger Kennzeichen steigt. «Doch, einen neuen Rasenmäher», mischt sich der Ehemann

in das Gespräch ein. Aus dem Eingang strömt eine vierköpfige Familie. Der Einkaufswagen ist prall gefüllt. Duftkerzen im Multipack, Blumenerde, eine Lampe, mehrere Stecker, Nägel und Schrauben und ein aufblasbares Planschbecken für Kinder. «Ich bin immer auf der Suche nach Aktionen. Wir sind heute extra schnell hier vorbeigekommen um Schnäppchen zu machen», erzählt die Kundin.

#### Funktastatur und Relax Gartenstuhl

Weiter geht die Shoppingtour. Im Innern sind schon einige Auslagen leer gefegt. Zettel an den leeren Hochregalen zeigen, in welchen OBI-Filialen diese bald stehen werden: In Volketswil, Thun, Moosseedorf oder im Tessin in San Antonino. Im hinteren Teil der rund 9000 Quadratmeter grossen Verkaufsfläche – davon nimmt das Gartencenter rund 5000 Quadratmeter ein – sind weitere Regale bereits abgebaut.

Überall locken Rabatt-Schilder. Ein Sack Nägel für 5 Franken. Auf eine Tec Pro Funktastatur für die Haustür gibt es 20 Prozent. Die Clipbox Ronia 27 Liter für 5 Franken statt Fr. 9.95. Die Zitruspresse Oblo für Fr. 9.95 statt Fr. 19.95. «Schatz, brauchen wir das?», ruft ein Mann im Gang zwischen den Regalen. «Was ist das?», fragt seine Frau und begutachtet die Lunchbox Banletto M die für Fr. 17.50 statt Fr. 34.95 angeboten wird.

Rabatte so weit das Auge reicht. Eine Kokosfussmatte für 10 Franken, den Kunstrasen Tahiti für Fr. 17.95 und den Relax Gartenstuhl für Fr. 95.20 statt 119 Franken. Zwei Männer mustern den reduzierten Gasgrill. «Eigentlich wollte

ich nichts kaufen. Aber jetzt, bei dem Preis, schlage ich doch zu», sagt er und wuchtet das Gerät auf seinen Einkaufswagen. Der Preis: 329 statt 479 Franken.

Nun geht es in den Aussenbereich des Gartencenters. Töpfe mit 50 Prozent Rabatt. Diese scheinen gut zu laufen. Gleich mehrere Kundinnen und Kunden schlagen zu. Pro Topf sparen sie 5 Franken. Gartenpfähle gespitzt gibt es mit 50 Prozent Rabatt – die Regale sind fast geleert.

#### Schläuche am Meter

Zurück ins Ladeninnere. Nun wartet ein wahres Schnäppchen: Gleich 75 Prozent gibt es auf Gartenschläuche – aber nur auf die Meterware, wie ein Zettel ausweist. Vorbei geht es an einem Stromerzeuger für 390 Franken statt 590 Franken. Eine Menschentraube hat sich gebildet. Es wird gewühlt. Hier gibt es alles, was man eigentlich nie braucht, zum Tiefstpreis von 1 Franken. Kleine Schraubenzieher, Eiskratzer fürs Auto, einzelne Stoffblumen, Schlüsselanhänger, Duftkerzen. Daneben stehen Boxen mit Ramsch zum Preis von 2 Franken. Feuerzeuge im Multipack, Warnwesten, Wasserhahnabdichtungsringe.

«Jetzt gehe ich halt zum Hornbach oder Jumbo. Die haben auch ein gutes Sortiment», erklärt ein älterer Herr, der sich durch die Kiste mit den Sonderangeboten wühlt.

Und eine Kundin, die ihren Einkaufswagen mit Behältern voller weisser Wandfarbe beladen hat, meint zur baldigen Schliessung: «Ich hoffe einfach, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder einen Job finden.»



## Integration Wie Schlüsselpersonen in den Gemeinden wirken

**Seit gut einem Jahr engagiert die Gemeinde Münsingen neun Schlüsselpersonen, die neu zugezogene Migrant:innen auf ihrem Integrationsweg begleiten. Die geteilte Migrationserfahrung soll den Ankommenden helfen, sich hier schneller zurechtzufinden und den Behörden die Kommunikation erleichtern. Was sind und tun Schlüsselpersonen? Patricia Hasler-Arana, Projektleiterin in Münsingen, gibt Auskunft.**

*Myriam Egger*

«Wenn du dich gut fühlst, machst du auch mehr für deine Integration», ist Projektleiterin Patricia Hasler-Arana überzeugt. Sie hat selbst Migrationserfahrung und begleitet die Schlüsselpersonen in Münsingen. Um sich gut zu fühlen, braucht es ein bisschen Boden unter den Füßen, befand auch die Kommission für In- und Auslandhilfe der Gemeinde Münsingen und lancierte Anfang 2022 das Projekt zur Einführung von Schlüsselpersonen in der Integrationsförderung. Finanziell wird die Gemeinde von der Berner Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) unterstützt, welche Kleinprojekte fördert, «die einen Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens der einheimischen und der zugezogenen Bevölkerung leisten» (1). Projekte für den Aufbau eines kommunalen Schlüsselpersonennetzwerks, die vom Kanton gefördert werden, laufen auch in Moosseedorf, Münchenbuchsee, Ittigen und Spiez. Nicht zufällig, denn die GSI lud für die Förderperiode 2022/2023 speziell Trägerschaften zur Gesuchseingabe ein, die den Aufbau eines kommunalen Schlüsselpersonennetzwerks planen. Warum dieser Fokus? Und was sollen Schlüsselpersonen wie leisten?

### **Geteilte Migrationserfahrung**

Der Begriff der Schlüsselperson wird nicht einheitlich genutzt. In den Konzepten, die im Rahmen von Projekten mit Schlüsselpersonen in verschiedenen Schweizer Gemeinden erarbei-



tet wurden (2), und in den Leitfäden einiger Kantone (3) ist meist zu lesen, dass Schlüsselpersonen Migrant:innen sind, «die ihren Integrationsweg geschafft haben» und ihnen in der Integrationsförderung deshalb eine wichtige Brückenfunktion zukommt, «da sie in ihrer Herkunftssprache Systemwissen vermitteln und über Angebote informieren können, die es Neuzugezogenen erlauben, sich rasch am Wohnort und in der Region zurecht zu finden» (Anlaufstelle Integration Aargau). Die eigene Migrationserfahrung soll ihnen dabei eine besondere Authentizität und Akzeptanz in den Communities verleihen. Sie kennen die Sprache und Kultur hier und im Herkunftsland der Migrant:innen. Erhofft wird, dass sie, so ausgerüstet, leicht Zugang finden zu den Zielgruppen und die Kommunikation zwischen Institutionen und Migrant:innen erleichtern können. In Münsingen wirken Schlüsselpersonen mit kosovarischem, eritreischem, mexikanischem, serbischem, äthiopischem, brasilianischem, pakistanischem und ukrainischem Hintergrund. Gebucht werden sie von Lehrpersonen, vom Gemeinde- oder Schulsozialdienst, von Kitas oder von Sozialarbeiter:innen des SRK Bern, das als regionaler Partner in diesem Gebiet für Geflüchtete zuständig ist. Während der Einsatz interkultureller Dolmetscher sich etabliert hat, werden Schlüsselpersonen noch wenig eingesetzt. «Wir haben noch freie Kapazitäten, es dürften gern mehr Anfragen reinkommen», sagt Hasler-Arana gut ein Jahr nach Projektstart. Sie ist überzeugt, dass Mund-zu-Mund-Propaganda positiver Erfahrungen es richten werden.

### **Ausbildung und Begleitung**

Gut ein Jahr nach Projektstart erachtet Patricia Hasler-Arana das Konzept als schlüssig. Allerdings betont sie, dass Schlüsselpersonen sich differenziert mit ihrer Rolle auseinandersetzen und den Integrationsbereich kennen müssen, bevor sie tätig werden. In Münsingen müssen Interessierte deshalb eine obligatorische Ausbildung absolvieren. Zum Stoff gehören Informationen zu Asyl- und Sozialhilferecht, Gesundheitsförderung, Schule und Kinderschutz sowie die Reflexion transkultureller Kompetenz oder Nähe und Distanz. «Gerade die Frage der Abgrenzung ist immer aktuell» sagt die Projektleiterin. Hier sieht sie denn auch Parallelen zur Freiwilligenarbeit. «Ab und zu erfahre ich zufällig, dass sich die Schlüsselpersonen im Anschluss an ihren offiziellen Informations- und Mentoring-Einsatz auf freiwilliger Basis weiter für eine Familie engagieren». Die meisten Projekte bieten deshalb auch einen



regelmässigen Erfahrungsaustausch unter Schlüsselpersonen an. Gerade wenn ein starker Bezug zur Herkunftscommunity besteht und die eingesetzte Schlüsselperson von der Zielgruppe tatsächlich als Referenz wahrgenommen wird, ist eine sorgfältige Begleitung nötig.

### **Spannungsfelder und Regelungsbedarf**

Nicht selten kam es in der Vergangenheit in der Zusammenarbeit von Institutionen mit Schlüsselpersonen zu Spannungen aufgrund bezahlter und unbezahlter gleichwertiger Arbeit. Jüngere Projekte haben gelernt, dass eine Einsatzvereinbarung, welche Rechte und Pflichten, Haftung und Abgeltung regelt, unerlässlich ist, um Konflikten vorzubeugen. Auch in Münsingen stellte sich die Frage nach der Entschädigung der Schlüsselpersonen. Unter den verschiedenen Varianten von Freiwilligenarbeit über Einsatzpauschalen bis zur Anstellung der Schlüsselpersonen, welche die existierenden kantonalen Empfehlungen vorschlagen, wählte Münsingen eine Vergütung auf Stundenlohnbasis im Mandatsverhältnis. «Alle unsere Schlüsselpersonen gehen einer Erwerbsarbeit nach, bei der sie zum Teil wenig verdienen. Daneben investieren sie Familienzeit fürs Allgemeinwohl. Das wollten wir unbedingt wertschätzen.» Zudem, so die Projektleiterin, fördere die Entlohnung die Verbindlichkeit.

### **Ein klares Konzept lohnt sich**

Zu Spannungen innerhalb der Community der Schlüsselperson oder in der Zusammenarbeit mit Gemeinden können auch ethnische Hintergründe, Konflikte im Herkunftsland und politische Einstellungen führen. «Das ist bereits bekannt aus dem Setting der interkulturellen Übersetzung», sagt Hasler-Arana, welche mehrfach als Mediatorin und Sozialarbeiterin dolmetschende Personen eingesetzt hat. Deshalb würden sich Migrant:innen teilweise explizit auch eine Schlüsselperson aus einem anderen als ihrem Herkunftsland wünschen, mit welcher sie ausschliesslich die Migrationserfahrung teilen. Der Gefahr der Kulturalisierung gelte es zudem aufmerksam entgegenzusteuern und stattdessen das Bewusstsein zu fördern, dass es nicht «die Migrantin» oder «den Migranten» gibt. Innerhalb der Communities gibt es eine Vielfalt an Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Einstellungen. Diese schwierige Aufgabe in einem ethnospezifisch angelegten Schlüsselpersonenkonzept anzugehen, ist Aufgabe der



## Projektverantwortlichen in Behörden und Institutionen, die Schlüsselpersonen in Anspruch nehmen.



**(1) Projektförderung der GSI in den Bereichen Zusammenleben, Webportal Integrationsangebote Niederschwellige Elternbildung, Sprache:**

**[www.gsi.be.ch/de/start/themen/integration/migrantinnen-und-migranten/projektfoerderung.html](http://www.gsi.be.ch/de/start/themen/integration/migrantinnen-und-migranten/projektfoerderung.html)**

**Mitfinanzierung pro Projekt max. 60% der Projektkosten und max. CHF 25'000 für die zweijährige Förderperiode**

**Nächste Eingabe für die die Projektphase 2024/2025: Oktober 2023**

**(2) Beispiel eines Konzepts Schlüsselpersonen Gemeinden Münchenbuchsee:**

**[www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133\\_schlüsselpersonen-integration](http://www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133_schlüsselpersonen-integration)**

**(3) Beispiele kantonaler Leitfäden und Richtlinien für den Einsatz von Schlüsselpersonen:**

**Aargau: [www.integrationaargau.ch/vermittlung/schluesselpersonen](http://www.integrationaargau.ch/vermittlung/schluesselpersonen)**

**Thurgau: [gesundheit.tg.ch/public/upload/assets/46880/Broschuere%20Schluesselpersonen\\_web.pdf](http://gesundheit.tg.ch/public/upload/assets/46880/Broschuere%20Schluesselpersonen_web.pdf)**



## Welche Rahmenbedingungen für die Tätigkeit von Schlüsselpersonen?

Menschen mit Migrationserfahrung gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Dieses bedeutsame Engagement spiegelt sich in der Thematik der Schlüsselpersonen wider, die seit dem Diskurs über die Integrationsförderung an Relevanz gewonnen hat. Schlüsselpersonen werden in der Integrationsarbeit als «Wundermittel» betrachtet, wie die Anlaufstelle Integration Aargau kritisch vermerkt. Der unkoordinierte und unreflektierte Einsatz von Schlüsselpersonen könne falsche Erwartungen oder Rollenvorstellungen mit sich bringen. Vithyaah Subramaniam macht in ihrer Masterarbeit «Schlüsselpersonen im Raum Biel» darauf aufmerksam, dass die Rolle der Schlüsselpersonen eng mit ihren Migrations- und Integrationserfahrungen in Beziehung gesetzt wird: Sie fungieren als Brückenbauer:innen zwischen Zugewanderten und Einheimischen und wirken in dieser Rolle als Ressourcen bzw. als Sozialkapital für unterschiedliche Akteur:innen. Diese profitieren vom sozialen Netzwerk und von den kulturellen Ressourcen der Schlüsselpersonen: «In dieser Hinsicht verfügen [die Schlüsselpersonen] über privilegierte Zugangsmöglichkeiten, weshalb ihnen [...] eine einzigartige Funktion zukommt. Dabei ist ihre Rolle darauf ausgerichtet, sowohl die strukturelle Integration von Migrantinnen und Migranten als auch die gesamtgesellschaftliche Stabilität zu fördern.»

Diese hohe Verantwortung kann zum einen zu einer Überforderung, zum anderen zur Überschreitung der eigenen Kompetenzen führen. Subramaniam weist darauf hin, dass freiwillig tätige Schlüsselpersonen deshalb vor schwierigen Situationen geschützt werden müssen, beispielsweise indem ihre Tätigkeiten von interkulturellen Dolmetscher:innen oder Beratungsangeboten klar abgegrenzt und indem von Anfang an eindeutige und gemeinsam abgesprochene Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Schlüsselpersonen ihrerseits sind darauf angewiesen, ökonomische, kulturelle, soziale und symbolische Ressourcen zu erhalten. Zur Reproduktion ihrer Brückenrolle sind deshalb Investitionen nötig, etwa in Angebote zur Weiterbildung sowie in Möglichkeiten zur Entlastung und Abgrenzung. Subramaniam empfiehlt zudem einen monetären Lohn – aber erst nach Absprache mit den Schlüsselpersonen, da Monetarisierungsprozesse Misstrauen in der Zielgruppe provozieren können. Zentral sei, so ihr Fazit, die Rahmenbedingungen dieser Integrationsarbeit sowie die Frage, ob sie als professionelle Tätigkeit zu qualifizieren sei, gut zu prüfen.

*Claudia Kaiser*

 **Vithyaah Subramaniam, Schlüsselpersonen im Raum Biel, SFM Studies #71, April 2019:**  
[www.unine.ch/sfm/de/home/publications/etudes-du-sfm.html](http://www.unine.ch/sfm/de/home/publications/etudes-du-sfm.html)  
> SFM 71



# Intégration

## Comment les personnes-clés travaillent dans les communes

Myriam Egger

**La commune de Münsingen a engagé neuf personnes-clés, chargées d'accompagner dans leur parcours d'intégration les personnes migrantes récemment installées sur son territoire. L'expérience partagée de la migration doit aider les personnes récemment arrivées à s'orienter plus rapidement et faciliter aux autorités leurs activités de communication. Qui sont ces personnes-clés et que font-elles? Patricia Hasler-Arana, responsable de projet à Münsingen, a répondu à nos questions.**

«Si tu te sens bien, tu en feras davantage pour ton intégration», affirme avec conviction Patricia Hasler-Arana, responsable de projet. Elle a fait elle-même l'expérience de la migration et accompagne les personnes-clés à Münsingen. Pour se sentir bien, il faut pouvoir prendre pied quelque part, a jugé la commission pour l'aide en Suisse et à l'étranger de la commune de Münsingen, qui a lancé au début de 2022 le projet d'introduction de personnes-clés pour l'encouragement de l'intégration. La commune bénéficie de l'aide financière de la Direction de la santé, des affaires sociales et de l'intégration du canton de Berne, qui soutient de petits projets «qui contribuent à améliorer la cohabitation entre les populations suisse et étrangère» (1). Des projets encouragés par le canton en vue de la création d'un réseau de personnes-clés à l'échelon communal sont également en cours à Moosseedorf, Münchenbuchsee, Ittigen et Spiez. Ce n'est pas un hasard, sachant que pour la période d'encouragement 2022/2023 la DSSI avait invité à lui soumettre une demande de soutien les collectivités publiques prévoyant de mettre en place un réseau communal de personnes-clés. Pourquoi cette priorité? Que doivent faire les personnes-clés, et comment s'y prennent-elles?



### Expérience partagée en matière de migration

Le terme de personne-clé n'est pas utilisé de manière uniforme. Dans les concepts élaborés par différentes communes suisses à l'occasion de projets menés avec des personnes-clés (2) et dans les guides de certains cantons (3), on lit généralement que les personnes-clés sont des migrant-e-s «ayant réussi leur parcours d'intégration» et donc qui assument une importante fonction de passerelle dans l'encouragement de l'intégration, «en transmettant dans la langue de leur pays d'origine des connaissances sur le système suisse et en diffusant des offres qui permettent aux nouveaux arrivants de se sentir rapidement à l'aise à leur domicile et dans leur région» (centre d'accueil pour l'intégration en Argovie). Leur vécu migratoire leur confère une authenticité particulière et leur vaut d'être bien acceptées dans leur communauté. Ces personnes connaissent tant la langue et la culture locales que celles du pays d'origine des personnes migrantes. D'où l'espoir qu'avec ce bagage, elles puissent accéder facilement aux groupes-cibles et faciliter ainsi la communication entre les institutions et les personnes migrantes.

À Münsingen, les personnes-clés sont originaires du Kosovo, d'Érythrée, du Mexique, de Serbie, d'Éthiopie, du Brésil, du Pakistan et d'Ukraine. Elles sont sollicitées par le personnel enseignant, par le service social communal ou scolaire, par les crèches-garderies ou le personnel de la CRS Canton de Berne responsable, en tant que partenaire régional, des personnes réfugiées sur ce territoire. Or si le recours aux interprètes interculturels s'est établi, il est encore peu fait appel aux personnes-clés. «Nous avons encore des capacités disponibles et accueillerions avec plaisir des demandes plus nombreuses», explique Patricia Hasler-Arana un peu plus d'un an après le lancement du projet. Elle est persuadée que le bouche à oreille lors d'expériences positives facilitera les choses.

### Formation et accompagnement

Patricia Hasler-Arana reste plus que jamais convaincue de la pertinence du concept. Elle souligne toutefois que les personnes-clés doivent avoir une approche différenciée de leur rôle et bien connaître le domaine de l'intégration avant de s'engager. Aussi à Münsingen les personnes intéressées commencent-elles par suivre une formation obligatoire. Outre des informations sur le droit d'asile ainsi que le droit de l'aide



sociale, sur la promotion de la santé, le système scolaire et la protection de l'enfant, leur formation comporte un volet de réflexion sur la compétence transculturelle et sur le juste équilibre entre proximité et distance. «Il faut toujours bien délimiter cet engagement», explique la responsable de projet, qui voit ici des parallèles avec le bénévolat. «Il m'arrive d'apprendre par hasard qu'après avoir assumé leurs tâches officielles d'information et de mentorat, des personnes-clés continuent à s'engager pour une famille à titre bénévole». La plupart des projets prévoient donc encore des échanges d'expériences réguliers entre personnes-clés. Un suivi attentif s'impose notamment en cas de liens étroits avec la communauté d'origine et dans les cas où le groupe-cible voit dans la personne-clé un modèle à suivre.

#### **Champs de tensions et besoin de réglementation**

La collaboration institutionnelle avec les personnes-clés a régulièrement été houleuse, quand le travail non rémunéré était de valeur égale à une activité rémunérée. Les derniers projets ont retenu la leçon et tous comportent une convention d'engagement réglant les droits et obligations, la responsabilité assumée et sa rétribution, afin de prévenir les conflits. À Münsingen aussi, la question de l'indemnisation des personnes-clés s'est posée. Entre les diverses variantes proposées par les recommandations cantonales en place, qui vont du bénévolat à l'embauche des personnes-clés en passant par des forfaits d'intervention, Münsingen a opté pour une activité sur mandat avec rémunération à l'heure. «Toutes nos personnes-clés assument une activité lucrative parfois mal payée. Par ailleurs, elles investissent pour le bien commun du temps qu'elles auraient pu réserver à leur famille. Une telle attitude méritait absolument notre reconnaissance.» En outre, selon la responsable de projet, la rémunération prévue incite les personnes à s'engager davantage.

#### **Un concept clair est indispensable**

Les origines ethniques, les conflits secouant le pays d'origine ainsi que les opinions politiques provoquent parfois aussi des tensions au sein de la communauté de la personne-clé ou dans la collaboration avec les communes. «On le savait déjà par l'interprétariat communautaire», relève Patricia Hasler-Arana qui, en tant que médiatrice et travailleuse sociale, a régulièrement fait appel à des interprètes. C'est ainsi que les migrant-e-s sou-



haitent parfois expressément avoir affaire à une personne-clé venant d'un autre pays que le leur, dont elles ne partagent que l'expérience migratoire. Il s'agit en outre de désamorcer tout risque de «culturalisation» et de bien faire comprendre qu'il n'y a pas de migrante ou de migrant type. On trouve dans les communautés une grande diversité d'individus aux idées et aux attitudes très différentes. Il incombe donc tant aux responsables de projet au niveau des autorités qu'aux institutions faisant appel aux personnes-clés d'aborder cette difficile tâche dans un concept de personne-clé qui tienne dûment compte des spécificités ethniques.

**1** | **(1) Encouragement de projets par la DSSI: Vivre ensemble, portail en ligne Programmes d'intégration, Formation des parents d'accès facilité, Langue: [www.gsi.be.ch/fr/start/themen/integration/migrantinnen-und-migranten/projektfoerderung.html](http://www.gsi.be.ch/fr/start/themen/integration/migrantinnen-und-migranten/projektfoerderung.html) Cofinancement maximal de 25 000 francs pour toute la période de subvention (deux ans), jusqu'à concurrence de 60 % du coût total du projet. Délai de dépôt des demandes pour la période 2024/2025: octobre 2023**

en allemand:

**(2) Exemple de concept communal de personnes-clés: Münchenbuchsee: [www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133\\_schluesselpersonen-integration](http://www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133_schluesselpersonen-integration)**

**(3) Exemples de guides et directives cantonaux relatifs à l'intervention de personnes-clés:**

**Argovie: [www.integrationaargau.ch/vermittlung/schluesselpersonen](http://www.integrationaargau.ch/vermittlung/schluesselpersonen)**

**Thurgovie: [gesundheit.tg.ch/public/upload/assets/46880/Broschuere%20Schluesselpersonen\\_web.pdf](http://gesundheit.tg.ch/public/upload/assets/46880/Broschuere%20Schluesselpersonen_web.pdf)**



## Quelles conditions-cadres applicables à l'activité des personnes-clés?

Les personnes ayant un vécu migratoire participent activement à notre vie sociale. À l'instar des personnes-clés, devenues des acteurs de premier plan depuis qu'on parle d'encourager l'intégration. On voit en elles dans le travail d'intégration une «solution miracle», comme le déplore le centre d'accueil pour l'intégration en Argovie. En effet, leur mise à contribution non coordonnée et irréfléchie risque de susciter de fausses attentes ou d'éveiller des idées erronées sur leur rôle. Dans son travail de mastère consacré à cette problématique à Bienne, Vithyaah Subramaniam relève que le rôle des personnes-clés est étroitement lié à leur vécu migratoire ou à leur intégration réussie: on voit en elles des bâtisseuses de ponts entre les personnes issues de l'immigration ou indigènes, et elles constituent dès lors une ressource ou un capital social pour différents acteurs. Ces derniers profitent au quotidien du réseau social et des ressources culturelles des personnes-clés: «à cet égard, les personnes-clés ont des possibilités d'accès privilégiées et remplissent une fonction unique. Leur rôle est de veiller tant à l'intégration structurelle des personnes migrantes qu'à la stabilité sociale».

Or cette responsabilité risque d'amener bien des individus à se surmener ou à outrepasser leurs compétences.

Vithyaah Subramaniam rappelle dès lors qu'il faut éviter aux personnes-clés de se retrouver dans des situations difficiles, par exemple en différenciant clairement leur travail de celui des interprètes communautaires ou des offres de conseil, ainsi qu'en fixant d'emblée et d'un commun accord des conditions-cadres claires.

De leur côté, les personnes-clés sont tributaires des ressources économiques, culturelles, sociales et symboliques mises à leur disposition. Afin que ce rôle de bâtisseur de ponts puisse être exercé sur tout le territoire, il faut donc des investissements, par exemple dans des offres de formation continue ainsi que dans les possibilités de décharge ou de démarcation d'autres activités. Vithyaah Subramaniam recommande de prévoir un salaire en espèces – mais seulement d'entente avec les personnes-clés, sachant que le processus de monétisation risque d'éveiller la méfiance dans le groupe cible. Il est donc central, et c'est sa conclusion, de bien étudier les conditions-cadres de ce travail d'intégration, et aussi la question de savoir s'il faut le qualifier d'activité professionnelle.

*Claudia Kaiser*

 **Vithyaah Subramaniam, Schlüsselpersonen im Raum Biel, SFM Studies #71, April 2019:**  
[www.unine.ch/sfm/de/home/publications/etudes-du-sfm.html](http://www.unine.ch/sfm/de/home/publications/etudes-du-sfm.html)  
> SFM 71



■ **HORNUSSEN: Mittelländisch-Westschweizerisches Verbandsfest**

# Hornussen auf dem Schlosswiler Moos

Am vergangenen Wochenende fand bei bestem Wetter das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest statt



**Wäseli A sicherte sich den Festsieg in der 1. Stärkeklasse.**

Bilder: zvg

Die Sonne strahlte schon am Samstagmorgen, 19. August 2023, mit unerbittlicher Intensität vom Himmel herab, doch das schien die Hornusser/innen nicht zu bremsen. Die Vorfreude auf das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest auf dem Schlosswiler Moos, Richigen, war förmlich in der Luft zu spüren. Der Böllerschuss eröffnete das Fest pünktlich um 9.30 Uhr mit einem lauten Knall.

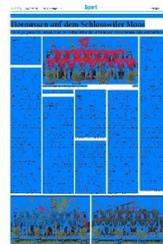
## 1. Stärkeklasse

Wegen des strahlend blauen Himmels waren die Sichtverhältnisse schwierig für die Mannschaften. Dadurch mussten sich auch schon am frühen Morgen einige Mannschaften einen Streich unterstreichen lassen. Nach dem

Anhornussen lag die Mannschaft aus der Bundesstadt in Führung. Mit einer ansprechenden Schlagleistung von 612 Punkten setzte sich Bern-Beundenfeld A provisorisch an die Spitze. Am Nachmittag traten sie zum Direktduell gegen ihre Verfolger Wäseli A, welche 591 Punkte auf ihrem Konto hatten, auf Ries 1 an. Trotz einer Null und einem kurzen Streich lag Wäseli A nur knapp hinter Bern-Beundenfeld. Den Sieg in der 1. Stärkeklasse konnte Wäseli A mit einer hervorragenden Leistung von 1892 Punkten feiern. Mit 1834 Punkten klassierte sich Bern-Beundenfeld A dahinter und erreichte den zweiten Platz. Den dritten Platz sicherte sich Urtenen A mit 1794 Punkten.

Nach den ersten beiden Streichen führten Jürg Boss (Wäseli A), Markus Hänni (Zimmerwald A) und Patrick Iff (Urtenen A) die 1. Stärkeklasse mit herausragenden 45 Punkten an. In Lauerstellung befanden sich mehrere Hornusser wie Michael Gerber (Bern-Beundenfeld A), der an der Gruppenmeisterschaft am Vortag bereits als Gewinner vom Platz gegangen war, und sein Teamkollege Nicolas Müller.

Jürg Boss konnte bei den Einzelschlägern den Sieg mit einem grandiosen Gesamttotal von 138 Punkten holen. Der zweite Platz ging an Nicolas Müller (Bern-Beundenfeld A) mit 130 Punkten. Das Siegerpodest wurde mit Jürg Rügsegger (Wäseli A) kom-



plettiert, der ebenfalls 130 Punkte schlug. Bester Nachwuchshornusser durfte sich Marcel Balmer (Bramberg A) mit 92 Punkten nennen.

Um sich den begehrten Kopfschmuck aus Eichenlaub zu sichern, benötigte es 104 Punkte. Die Zweitauszeichnung erhielten die Hornusser ab 95 Punkten.

## 2. Stärkeklasse

Auch in der 2. Stärkeklasse hatten die Mannschaften Mühe mit der Sicht. Der blaue Himmel und die Sonne sorgten dafür, dass 7 der 16 Mannschaften nicht ohne Nummer durch den Morgen kamen. Als die ersten beiden Ries gespielt waren, lag die Mannschaft aus Krauchthal-Hub auf dem ersten Rang. Nach der Mittagspause traf sie auf Büren zum Hof A, die beim Tagessieg sicherlich auch noch ein Wörtchen mitzureden haben würde.

Krauchthal-Hub A konnte auch am Nachmittag das Ries sauber halten, seine Schlagleistung beibehalten und gewann mit der Leistung von 1560 Punkten. Den zweiten Platz sicherte sich Büren zum Hof A mit 1525 Punkten. Der dritte Platz ging an die Mannschaft aus Trimstein. Trimstein A erreichte ein Gesamttotal von 1415 Punkten.

Bei den Einzelschlägern konnten sich nach dem Anhornussen Fritz Kaufmann (Münchenbuchsee-Wohlen A) und Raphael Murer (Urtenen B) mit 41 Punkten die Führung sichern. Roger Minnig (Schwarzenburg) und Roland Schneider (Ferenberg) waren ihnen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Fersen.

Als Festsieger in der 2. Stärkeklasse wurde Roland Schneider mit 121 Punkten gekrönt. Er verdrängte im Ausstich Fritz Kaufmann mit 120

Punkten auf den wohlverdienten zweiten Rang. Mit einer Spitzenleistung von ebenfalls 120 Punkten holte sich Raphael Murer den dritten Platz. Als bester Nachwuchshornusser wurde Lean Beyeler von Hindelbank-Zollikofen A mit 65 Punkten ausgezeichnet.

Um sich mit einem Kranz zu krönen, benötigten die Hornusser 96 Punkte. Die Zweitauszeichnung konnte man sich mit 89 Punkten sichern.

Mit dem letzten geschlagenen Nouss näherte sich das Fest seinem Höhepunkt – der Rangverkündigung. Strahlende Gesichter und stolze Augen zeugten von Herzblut für die Traditionssportart. Dieser heisse Tag in Schlosswil wird zweifellos als ein unvergesslicher Moment in die Geschichte eingehen, geprägt von beeindruckenden Einzelschlägern und Mannschaften, die ihre Fähigkeiten und ihre Entschlossenheit auf höchstem Niveau demonstrierten.

## 3. und 4. Stärkeklasse am Sonntag

Der letzte Tag der Hornusserfeste auf dem Schlosswiler Moos am Sonntag, 20. August 2023, versprach nicht nur ein unvergesslicher, sondern auch ein schweisstreibender Tag zu werden. Die Mannschaften der 3. und 4. Stärkeklasse aus dem Mittelländisch-Westschweizerischen Verband versammelten sich ein letztes Mal auf dem Ries, um das Fest zu bestreiten. Auch die C-Mannschaft der durchführenden Hornussergesellschaft Richigen konnte am Spielbetrieb teilnehmen, sodass es mit den Paarungen in der 4. Stärkeklasse aufging.

Die Sicht im Ries mit blauem Himmel sowie der strahlenden Sonne war für die Mannschaften nicht optimal. So mussten sich schon am Morgen einige Mannschaften Nummern schreiben lassen. Nach dem Anhornussen lag die

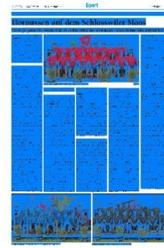
Mannschaft aus Tägertschi-Häutligen mit 447 Punkten an der Spitze. Doch Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg B lag nur drei Punkte dahinter. In Lauerstellung folgten Worb sowie Sinneringen-Vechigen B, die ohne Nummer durch den Vormittag kamen.

Die Mannschaften lieferten sich am Nachmittag weitere fesselnde Duelle, aber nur eine konnte sich den Tagessieg sichern. Mit einer starken Leistung im Ries und 1361 Punkten konnte sich Tägertschi-Häutligen den Sieg holen. Den zweiten Platz konnte sich Kriechenwil mit 933 Punkten ohne Nummer sichern. Das waren die beiden einzigen Mannschaften, die eine fehlerfreie Riesarbeit abliefern. Das letzte Trinkhorn ging an Sinneringen-Vechigen B mit 1251 Punkten.

Nach zwei geschlagenen Streichen lagen drei Spieler gleichauf. Dominic Burkhalter (Süri-Spengelried), Beat Burri (Thörishaus-Frauchwil-Zimmerberg B) und Ulrich Zürcher (Grafenried-Jegenstorf) konnten sich mit 41 Punkten an die Spitze setzen. Dominic Burkhalter bestätigte am Nachmittag sein Können und gewann in der 3. Stärkeklasse mit 123 Punkten. Nicolas Heuberger von Wileroltigen platzierte sich mit seiner Leistung von 121 Punkten auf dem zweiten Rang. Den dritten Platz sicherte sich der Routinier Beat Burri mit 120 Punkten. Florian Kaderli (Krauchthal-Hub B) konnte sich mit 92 Punkten als bester Nachwuchshornusser feiern lassen.

Für die Kranzauszeichnung benötigten die Hornusser in der 3. Stärkeklasse 91 Punkte. Die Zweitauszeichnung wurde mit 83 Punkten erreicht.

Der blaue Himmel und die intensive Sonne waren auch in der 4. Stärke-



klasse spürbar. Am Morgen flogen insgesamt 33 Nousse ohne Berührung einer Schindel ins Ries. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B überstand den Ausstich ohne Nummer und fand sich mit 438 Punkten auf dem ersten Rang wieder, gefolgt von Bern-Beundenfeld C mit 385 Punkten und Wattenwil B mit 378 Punkten. Die Rangierung der Mannschaften am Abend war vor allem von der Riesarbeit am Nachmittag abhängig.

Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B blieb konstant und holte sich mit 1192 Punkten den wohlverdienten Festsieg. Dahinter platzierte sich Wichtrach B mit 989 Punkten und einer makellosen Riesarbeit. Alle anderen Mannschaften in der 4. Stärkeklasse blieben im Ries nicht sauber und mussten sich Nummern schreiben lassen. Das dritte und letzte Trinkhorn konnte sich

Bern-Beundenfeld C mit 1124 Punkten sichern.

Der Hauptstädter Florian Ruch (Bern-Beundenfeld C) sicherte sich am Vormittag mit einer starken Leistung von 41 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Lukas Bürki (Wattenwil B) mit 39 Punkten. Das Führungstrio komplettierte Jürg Messer (Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B) mit 35 Punkten. Auch Florian Ruch bestätigte sein Resultat vom Vormittag und holte sich in der 4. Stärkeklasse mit 123 Punkten den Tagessieg. Er war am Vortag verhindert und konnte das Verbandsfest nicht mit seinem Stammteam Bern-Beundenfeld A in der 1. Stärkeklasse bestreiten. Den zweiten Platz konnte sich der diesjährige Meisterschaftssieger der 4. Liga und Lokalmatador Ueli Künzi (Richigen C) mit einem grandiosen Gesamttotal von 109 Punkten sichern. Mit einem

Punktetotal von 107 Punkten holte sich Lukas Bürki den dritten Platz und komplettierte das Podium. Als bester Nachwuchshornusser wurde Gianluca Lanz (Bern-Beundenfeld C) mit einem Gesamttotal von 97 Punkten ausgezeichnet.

Das Eichenlaub mit der blau-weissen Schleife erhielten die Hornusser in der 4. Stärkeklasse mit 85 Punkten. Die Zweitauszeichnung erreichte man mit 79 Punkten.

Die Siegerehrung brachte die Spannung auf ihren Höhepunkt, als die erfolgreichsten Mannschaften und Einzelschläger für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden. Strahlende Gesichter, stolze Augen und Applaus waren der Dank für ein grossartiges Verbandsfest im Schlosswiler Moos.



Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B trat in der 4. Stärkeklasse an.



D'Region Emmental  
3401 Burgdorf  
034/ 420 13 23  
www.dregion.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'746  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 17  
Fläche: 127'389 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89081597  
Ausschnitt Seite: 4/4

Print



Büren zum Hof A spielte in der 2. Stärkeklasse mit.



**GUSTO**  
TRANSGOURMET / PRODEGA  
TRANSGOURMET SCHWEIZ AG  
Lochackerweg 5  
CH-3302 Moosseedorf  
T +41 31 858 48 48  
www.transgourmet.ch/gusto  
 gustowettkochen

«gusto» ist die Schweizer Meisterschaft für Kochlernende im 2. und 3. Lehrjahr. Organisiert wird diese von Transgourmet/Prodega unter dem Patronat des Schweizer Kochverbands. Mit «gusto» setzt sich das Unternehmen für eine nachhaltige Berufsbildung und die Zukunft der Kochbranche ein. Die Finalteilnehmenden schaffen immer wieder den Sprung in die Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft. Für «gusto23» werden die Finalteilnehmenden Ende 2022 bekanntgegeben. Das Finalkochen findet am 30.03.2023 statt, bei «gusto23-the show» am 31.03.2023 in Montreux werden die Gewinner bekannt gegeben. Der Anlass wird per Live-Stream direkt übertragen.



**TRANSGOURMET / PRODEGA**  
**TRANSGOURMET SCHWEIZ AG**  
Lochackerweg 5  
CH-3302 Moosseedorf  
T +41 31 858 48 48  
www.transgourmet.ch  
info@transgourmet.ch

Transgourmet/Prodega ist das führende Unternehmen im Schweizer Belieferungs- und Abholgrosshandel. Das Vollsortiment umfasst über 25'000 Artikel. Dazu zählt auch eine grosse Auswahl an Getränken, Bieren, Spirituosen, Non-Alcoholics sowie ein attraktives Weinsortiment. Das Eigenmarkenportfolio beinhaltet fünf unterschiedliche Linien, darunter die Bio-Linie Natura sowie die Nachhaltigkeitseigenmarke Origine, unter der auch biodynamische Weine geführt werden. Diese sorgen nicht nur für spannende Geschichten, sondern auch für nachhaltigen Genuss im Weinglas.



Gastrofacts  
9200 Gossau  
052 368 04 44  
www.gastrofacts.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 22'500  
Erscheinungsweise: 3x jährlich

Seite: 24  
Fläche: 6'339 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89081402  
Ausschnitt Seite: 1/1

Print



**TRANSGOURMET / PRODEGA**  
**TRANSGOURMET SCHWEIZ AG**  
Lochackerweg 5  
CH-3302 Moosseedorf  
T +41 31 858 48 48  
www.transgourmet.ch  
info@transgourmet.ch

Transgourmet/Prodega ist das führende Unternehmen im Bereich Belieferungs- und Abholgrosshandel. Mit 31 Märkten und zehn Regionallagern garantiert das Unternehmen nicht nur eine hohe Warenverfügbarkeit, sondern auch die Nähe zu ihren Kunden. Das Vollsortiment umfasst über 25'000 Artikel, davon 7000 Artikel aus dem Non- und Near-Food-Bereich. Von der Qualitätsbratpfanne über edle Champagnerkelche bis hin zum variantenreichen Papiersortiment ist alles dabei, was in Küche, Hauswirtschaft und Restaurant benötigt wird. Das Angebot beinhaltet auch Papierwaren und Einweggeschirr aus nachhaltiger Produktion.



# Beim Fernsehen gab es Geld aber keine Liebe fürs Leben

«Bauer, ledig, sucht . . .» in Oschwand Ex-Teilnehmende der Kuppelshow plauderten aus dem Nähkästchen. Dabei gings um Freundschaft, Selbstsicherheit und die richtige Partnerin.



Ein Paar sind sie nicht, trotzdem hat die Sendung «Bauer, ledig, sucht . . .» sie zusammengeführt: Roland Schneider und Sylvia Casutt haben beide mitgemacht. Sie hat das Treffen in Oschwand organisiert. Foto: Marcel Bieri

**Tamara Schüpbach**



Zweimal stand Sylvia Casutt aus Moosseedorf für die Sendung «Bauer, ledig, sucht...» des privaten Fernsehsenders 3+ vor der Kamera: einmal als Hofdame und ein Jahr später selbst als Bäuerin. Mit der Liebe hat es dabei nicht geklappt, aber sie gewann ein paar Freundschaften dazu. Zum zweiten Mal organisierte sie ein privates Treffen für ehemalige Teilnehmende der Sendung.

Auf dem Hof von Bauer Hans Wüthrich in Oschwand wurde am Samstagabend gefeiert. Der Hofherr selbst machte in der Kupplungsshow nicht nur positive Schlagzeilen: Süchtig nach Intimitäten soll er sein und ein «Casanova». Eine Partnerin habe auch er bis heute nicht gefunden. «Aber musikalisch hat sich viel verändert», sagt der Gastgeber. Zusammen mit Albert Lehmann ist er als Musikduo Jaguar unterwegs.

Nachdem Wüthrich den Moderator der Sendung, Marco Fritsche, freundschaftlich auf seinem Hof begrüsst hat, tritt er auch an diesem Abend bald einmal auf die Bühne. Eine Handvoll Paare tanzen zu seiner Live-Musik. Die anderen rund hundert Gäste sind mit dem Grillbuffet und ihrem Wiedersehen beschäftigt.

### Der Promistatus

Aus der ganzen Schweiz sind sie angereist – Graubünden, Schwyz, Thurgau und auch aus dem Nachbarkanton Solothurn: Stefan und Nicolas Henzi, Vater und Sohn, die beide jeweils eine Hofdame auf ihren gemeinsamen Betrieb einladen: «Das ist ein wenig wie heimkommen hier», freut sich der Vater über das Treffen mit den alten Bekannten.

Beide Bauern sind ohne Frau

angereist. Der Vater hat sein Liebesglück nun anderweitig gefunden, und der Sohn sagt: «So ein wenig Promistatus spürt man schon im Ausgang.» Die richtige Partnerin sei dort aber auch noch nicht dabei gewesen.

Die Bekanntheit kann auch abschrecken. Das zeigt das Beispiel von Roland Schneider. Seine heutige Partnerin kannte «Bauer, ledig, sucht...» nicht, und sie sei von den 3000 Follower-Frauen auf Facebook nicht begeistert gewesen, sagt er. Er hingegen freute sich über die Aufmerksamkeit: «Ich merkte und hörte von anderen, dass ich noch gut ankam.» Das habe ihm gutgetan.

Schon oft sei er von unbekannt Personen auf die Liebe angesprochen oder für ein gemeinsames Selfie angefragt worden, erzählt Schneider weiter. Er sei selbstbewusst, und man müsse sich in der Sendung gut verkaufen. «Andere machen vielleicht Sachen mit, die sie später bereuen», so der 55-Jährige. Mit etwas Unsicherheit war das Ganze aber auch für ihn verbunden: «Du siehst das Endprodukt erst im Fernsehen.» Er finde aber, er habe schliesslich genau so gewirkt, wie er wirklich sei.

### Anstrengende Hofwoche

Kurz nach 19 Uhr klatscht eine Frau in die Hände und befiehlt lautstark: «Ruhe!» Denn nun haben sich die Bärner Jodufroue formiert, zu denen Organisatorin Sylvia Casutt gehört. Im Publikum ist auch Beat Fink aus Jegenstorf. Jeden Donnerstag habe er «Bauer, ledig, sucht...» geschaut, sagt er und witzelt: «Es hatte schon ein paar flotte Damen dabei.» Vielleicht komme er ja noch zu einem «Heimetli».

Markus Hiltbrunner hat bereits ein «Heimetli», und dort brauchte er während der Hofwoche einen Betriebshelfer: «Das Bauern kannst du vergessen während dieser Zeit», sagt der 51-Jährige aus Eriswil. Von morgens um 9 Uhr bis abends um 18 oder teils sogar bis um 21.30 Uhr hätten die Dreharbeiten gedauert. Dabei seien viele Einzelinterviews geführt worden, wodurch kaum Zeit geblieben sei, um die Hofdame wirklich kennen zu lernen. «Körperlich war die Woche nicht anstrengend, aber für den Kopf sehr», erinnert sich Markus Hiltbrunner. Es bestehe kein Drehbuch, wie manche befürchtet hätten, man dürfe sich einfach nicht manipulieren lassen. Mehr als zwanzig Stunden Filmmaterial seien dann zu eineinhalb Stunden zusammengeschnitten worden.

Und fürs Geld müsse man bei der Sendung nicht mitmachen. «Fünfundzwanzig Franken pro Tag habe ich erhalten», sagt Hiltbrunner, das habe die Kosten für den Betriebshelfer nicht gedeckt. Obschon es auch mit seiner Hofdame auf längere Zeit nicht funktioniert habe, habe ihm die Sendung viel gebracht: «Ich wurde kontaktfreudiger und selbstsicherer.»

### Teure Vertragsklauseln

Ein anderer Teilnehmer habe seine Unterschrift auf dem Vertrag mit dem Sender 3+ jedoch wahrscheinlich bereut. Vor Aufzeichnungsstart habe er eine Partnerin gefunden und deshalb nicht mehr mitmachen wollen. «Das hätte ihn aber rund zehntausend Franken gekostet», verrät Hiltbrunner. Deshalb sei der Bauer dann trotzdem dabei gewesen.



«Man teilt hier dasselbe Erlebnis und kann gemeinsam darüber lästern», sagt Roland Schneider und lächelt breit. So feiern die ehemaligen Anwärterinnen und Anwärter für die grosse Liebe vor der Kamera bis spät in die Nacht – und tauschen sich aus über ihre Erfahrungen als «Cervelat-Prominenz», wie sich Markus Hiltbrunner selbst bezeichnet.

**«Man teilt hier  
dasselbe Erlebnis  
und kann  
gemeinsam  
darüber lästern.»**

**Roland Schneider**



## Mutation Verein zur Schaffung von Wohnmöglichkeiten für körperlich Behinderte (VSWB), Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 17.08.2023

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005818278

Verein zur Schaffung von Wohnmöglichkeiten für körperlich Behinderte (VSWB), in Moosseedorf, CHE-106.037.203, Verein (SHAB Nr. 250 vom 23.12.2020, Publ. 1005055960). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Burkhalter, Simon, von Diepflingen, in Moosseedorf, Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung; Kropf, Sandra Nicole, von Teuffenthal (BE), in Thun, Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung; Rufer, Kathi, deutsche Staatsangehörige, in Zuzwil BE, Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung; D'Alessandri, Cornelia, von Faido, in St. Silvester, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Fekete, Zoltan, von Fieschertal, in Lohn-Ammannsegg, Präsident des Vorstandes, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: in Worb, Mitglied des Vorstandes, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Matteazzi, Mauro, von Uttigen, in Münsingen, Vizepräsident des Vorstandes, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Präsident des Vorstandes, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Kostanjcar, Josipa, von Bern, in Bern, Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung; Reichel, Daniel, von Basel, in Gümligen (Muri bei Bern), Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: in Bühl b. Aarberg (Bühl), Mitglied des Vorstandes, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Hiltbrunner, Michel, von Wyssachen, in Kallnach, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 23.12.2020

Nummer der SHAB-Ausgabe: 250

Tagesregister-Nr.: 13114 vom 14.08.2023

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'204'400

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117573  
Ausschnitt Seite: 1/5

News Websites

Gastronomie in Bern

## Mexikanische Restaurants wollen mehr bieten als Texmex

**Die Küche Mexikos gilt als die beste von Nord- und Südamerika. In Bern gibt es ein paar wenige Lokale, die möglichst authentische Speisen anbieten wollen.**

**Publiziert heute um 16:24 Uhr, Kaspar Keller**

Während Jahrzehnten reduzierte man hierzulande das kulinarische Erbe Mexikos auf Hütchen-Tequila, Guacamole-Gewürzmischung und Taco-Shells aus dem Supermarkt. Dabei gilt die Küche Mexikos als die beste des amerikanischen Doppelkontinents. «Das kulinarische Erbe Mexikos ist einzigartig. 2010 hat die Unesco die mexikanische Küche sogar in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen», sagt Cristhian Andres Rojas Rivas. Der Inhaber des Restaurants Bigote Verde weiss, wovon er spricht. Für seine Gerichte hat sich der studierte Ethnologe intensiv mit deren Geschichten und Zutaten auseinandergesetzt.

### Ein Lokal ohne Sombreros

Der Lateinamerikaner macht aus seiner Nationalität ein Geheimnis: «Ich bin gegen den Nationalismus und fühle mich in Lateinamerika ebenso zu Hause wie in der Schweiz oder in Israel.» Im Bigote Verde findet man denn auch kaum Folklore – weder spielt eine Mariachi-Band, noch hängen Sombreros an der Wand. «Wir versuchen, traditionelles mexikanisches Essen zu verkaufen. Aber mexikanisch geht nur in Mexiko», sagt der Inhaber des Bigote Verde.

Was er damit meint, geht weit über die Zutaten und deren Zubereitung der Gerichte hinaus. «In Mexiko arbeitet die ganze Familie in einem Restaurant. Da steht oft auch la abuela, la tía, also die Grossmutter oder die Tante, von morgens bis abends in der Küche, um die aufwendigen Gerichte zuzubereiten.»

Im Bigote Verde ist das Essen auf den Berner Geschmack adaptiert, auch wenn viele Gäste mit Wurzeln aus Mexiko ins Lokal an der Laupenstrasse pilgern. «Wir kochen mit weniger Salz und verwenden vielleicht halb so viel oder nur ein Drittel der Schärfe.»

Doch auch die Zutaten sind anders als in Mexiko. «Wir haben sehr hochwertige Produkte, etwa die Tortillas aus Schweizer Mais oder Schweizer Käse. Es kommen Mexikaner zu uns, die sagen, dass man bei uns besser esse als in Mexiko.» Mittlerweile sei es auch einfacher geworden, frische Zutaten wie Avocados, Koriander oder Früchte in guter Qualität zu beziehen.

Gestartet ist Cristhian Andres Rojas Rivas vor zehn Jahren mit einem Foodtruck auf dem Bärenplatz. 2015 eröffnete er das Bigote Verde an der Laupenstrasse, wo vorher das «Gault Millau»-Lokal Tavola Pronta einquartiert war. Seit 2017 konzentriert sich der Weltenbürger nur noch auf das Lokal mit 30 Innen- und 30 Aussenplätzen.

### Neuer Mexikaner in der Altstadt

Seit Mitte Juni gibt es in Bern eine weitere Adresse für mexikanisches Essen. Qué Rico (Spanisch für: wie lecker) ist ein Kellerlokal mit Terrasse an der Kramgasse. Die Spezialitäten basieren auf Tortillas – dem mexikanischen Fladenbrot aus Mais oder Weizen. Im Angebot sind Tacos oder Quesadillas mit verschiedenen Füllungen.

Neben den gängigen Biermarken Mexikos werden Micheladas und Cocktails auf Tequila- und Mezcal-Basis serviert. Michelada kann als Verschnitt zwischen einem Panaché und einer Bloody Mary verstanden werden: Bier, Tomaten- und Limettensaft, Pfeffer, Salz sowie Tabasco- und Worcester-Sauce.

Neben dem Streetfood kann man im Qué Rico mexikanische Produkte wie Marinaden, Saucen und Tortillas kaufen. «Eigentlich wollten wir in Bern nur ein zweites Ladenlokal eröffnen», sagt Jonathan Hernandez. Unter dem gleichen Namen führen er, sein Bruder Sergio und seine Eltern Ursula und Sergio im luzernischen Sursee ein



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'204'400

Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117573  
Ausschnitt Seite: 2/5

News Websites

Spezialitätengeschäft für mexikanisches Essen. Bei Festen, die sie für ihre Kundschaft von Zeit zu Zeit durchführten, füllten sie die ersten Tortillas. Damals war auch noch der zweite Bruder dabei, der sich seither als Koch mit einem Catering-Unternehmen selbstständig gemacht hat.

Nun will die Equipe Bern mit mexikanischer Gastfreundschaft und selbst gemachten Zutaten für sich gewinnen. Authentizität steht oben auf der Prioritätenliste, was man spätestens dann bemerkt, wenn man in einen Taco beissen will: Besteck wird gar nicht erst eingedeckt. «Ich kann es nicht sehen, wenn jemand Tacos mit Besteck isst», sagt Jonathan Hernandez und lacht.

Laut dem 25-Jährigen haben viele Gäste ein falsches Bild von der mexikanischen Küche. Fajitas, Weizentortillas und die harten Taco-Shells findet man eher in der Texmex-Küche oder wenn, dann im Norden des Landes.

### Mexikanisch oder Texmex?

Mexikanisches Essen fand man in der Bundesstadt über Jahre bloss bei Gastrokette. Die meisten dieser Restaurants setzen auf eine Kombination aus mexikanischen Gerichten und Tex-Mex. Im Texmex vermischt sich die nordmexikanische Küche mit jener von Texas. Am bekanntesten, weil mit einem Top-Standort neben dem Bahnhof, war das Desperado. Im Jahr 2019 musste die Desperado-Gruppe, die auch im Westside eine Niederlassung hatte, Konkurs anmelden.

Übrig blieb in der Region einzig ein Betrieb in Moosseedorf, der als Franchise betrieben wird. Im Westside folgte auf das Desperado eine Tres-Amigos-Filiale der Gastrokette Dine & Drink GmbH, die vor allem in der Ostschweiz und in Zürich ihre mexikanischen Restaurants betreibt.

In der Stadt Bern setzen sonst noch das El Mexicano an der Spitalgasse und das Texmex-Lokal Papa Joe's an der Schauplatzgasse auf mexikanisches Essen. Vor einigen Jahren ist direkt neben der Cuba Bar Papa Burrito eingezogen. Der Betrieb gehört – wie auch die Cuba Bar und El Mexicano – zur Swiss Bar Group GmbH.

Die Gastrokette Go4Tacos ist seit Ende 2022 in Bern mit einer Filiale in der Welle 7 vertreten. Mit mexikanischen Tacos sind diese Wraps aber nicht vergleichbar. Es handelt sich dabei um sogenannte French Tacos, die sich in Frankreich und in der Romandie in vielen Kebab-Läden als zusätzliche Option etabliert haben.

Leckere Tacos gibt es immer mal wieder bei Pop-ups oder an Foodtrucks. Etwa am Bärenplatz, wo die Spezialitäten von GusTaco direkt im Stehen genossen werden können.

Egal ob Gastrokette oder Kleinbetrieb, einer Sache sollte man sich bei all diesen Lokalen bewusst sein. Die roten Saucen sind potenziell sehr, sehr scharf.



Cris Rojas ist der Betreiber des mexikanischen Restaurants Bigote Verde an der Laupenstrasse in Bern. Foto: Enrique García Muñoz



So werden die Tacos – gefüllte Maisfladen – im Bigote Verde präsentiert. Foto: Enrique García Muñoz



Jonathan Hernandez, Mitinhaber des neuen mexikanischen Restaurants Qué Rico in der Berner Altstadt. Foto: Raphael Moser



Das Bistro Qué Rico liegt in der Kramgasse und verfügt über Aussensitzplätze. Foto: Raphael Moser



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'204'400

Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117573  
Ausschnitt Seite: 5/5

News Websites



Die Spezialität des Restaurants Qué Rico sind Tacos. Sie werden ohne Besteck serviert. Foto: Raphael Moser



Gastronomie in Bern

## Mexikanische Restaurants wollen mehr bieten als Texmex

**Die Küche Mexikos gilt als die beste von Nord- und Südamerika. In Bern gibt es ein paar wenige Lokale, die möglichst authentische Speisen anbieten wollen.**

**Publiziert heute um 16:24 Uhr, Kaspar Keller**

Während Jahrzehnten reduzierte man hierzulande das kulinarische Erbe Mexikos auf Hütchen-Tequila, Guacamole-Gewürzmischung und Taco-Shells aus dem Supermarkt. Dabei gilt die Küche Mexikos als die beste des amerikanischen Doppelkontinents. «Das kulinarische Erbe Mexikos ist einzigartig. 2010 hat die Unesco die mexikanische Küche sogar in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen», sagt Cristhian Andres Rojas Rivas. Der Inhaber des Restaurants Bigote Verde weiss, wovon er spricht. Für seine Gerichte hat sich der studierte Ethnologe intensiv mit deren Geschichten und Zutaten auseinandergesetzt.

### Ein Lokal ohne Sombreros

Der Lateinamerikaner macht aus seiner Nationalität ein Geheimnis: «Ich bin gegen den Nationalismus und fühle mich in Lateinamerika ebenso zu Hause wie in der Schweiz oder in Israel.» Im Bigote Verde findet man denn auch kaum Folklore – weder spielt eine Mariachi-Band, noch hängen Sombreros an der Wand. «Wir versuchen, traditionelles mexikanisches Essen zu verkaufen. Aber mexikanisch geht nur in Mexiko», sagt der Inhaber des Bigote Verde.

Was er damit meint, geht weit über die Zutaten und deren Zubereitung der Gerichte hinaus. «In Mexiko arbeitet die ganze Familie in einem Restaurant. Da steht oft auch la abuela, la tía, also die Grossmutter oder die Tante, von morgens bis abends in der Küche, um die aufwendigen Gerichte zuzubereiten.»

Im Bigote Verde ist das Essen auf den Berner Geschmack adaptiert, auch wenn viele Gäste mit Wurzeln aus Mexiko ins Lokal an der Laupenstrasse pilgern. «Wir kochen mit weniger Salz und verwenden vielleicht halb so viel oder nur ein Drittel der Schärfe.»

Doch auch die Zutaten sind anders als in Mexiko. «Wir haben sehr hochwertige Produkte, etwa die Tortillas aus Schweizer Mais oder Schweizer Käse. Es kommen Mexikaner zu uns, die sagen, dass man bei uns besser esse als in Mexiko.» Mittlerweile sei es auch einfacher geworden, frische Zutaten wie Avocados, Koriander oder Früchte in guter Qualität zu beziehen.

Gestartet ist Cristhian Andres Rojas Rivas vor zehn Jahren mit einem Foodtruck auf dem Bärenplatz. 2015 eröffnete er das Bigote Verde an der Laupenstrasse, wo vorher das «Gault Millau»-Lokal Tavola Pronta einquartiert war. Seit 2017 konzentriert sich der Weltenbürger nur noch auf das Lokal mit 30 Innen- und 30 Aussenplätzen.

### Neuer Mexikaner in der Altstadt

Seit Mitte Juni gibt es in Bern eine weitere Adresse für mexikanisches Essen. Qué Rico (Spanisch für: wie lecker) ist ein Kellerlokal mit Terrasse an der Kramgasse. Die Spezialitäten basieren auf Tortillas – dem mexikanischen Fladenbrot aus Mais oder Weizen. Im Angebot sind Tacos oder Quesadillas mit verschiedenen Füllungen.

Neben den gängigen Biermarken Mexikos werden Micheladas und Cocktails auf Tequila- und Mezcal-Basis serviert. Michelada kann als Verschnitt zwischen einem Panaché und einer Bloody Mary verstanden werden: Bier, Tomaten- und Limettensaft, Pfeffer, Salz sowie Tabasco- und Worcester-Sauce.

Neben dem Streetfood kann man im Qué Rico mexikanische Produkte wie Marinaden, Saucen und Tortillas kaufen. «Eigentlich wollten wir in Bern nur ein zweites Ladenlokal eröffnen», sagt Jonathan Hernandez. Unter dem gleichen Namen führen er, sein Bruder Sergio und seine Eltern Ursula und Sergio im luzernischen Sursee ein



Spezialitätengeschäft für mexikanisches Essen. Bei Festen, die sie für ihre Kundschaft von Zeit zu Zeit durchführten, füllten sie die ersten Tortillas. Damals war auch noch der zweite Bruder dabei, der sich seither als Koch mit einem Catering-Unternehmen selbstständig gemacht hat.

Nun will die Equipe Bern mit mexikanischer Gastfreundschaft und selbst gemachten Zutaten für sich gewinnen. Authentizität steht oben auf der Prioritätenliste, was man spätestens dann bemerkt, wenn man in einen Taco beißen will: Besteck wird gar nicht erst eingedeckt. «Ich kann es nicht sehen, wenn jemand Tacos mit Besteck isst», sagt Jonathan Hernandez und lacht.

Laut dem 25-Jährigen haben viele Gäste ein falsches Bild von der mexikanischen Küche. Fajitas, Weizentortillas und die harten Taco-Shells findet man eher in der Texmex-Küche oder wenn, dann im Norden des Landes.

### Mexikanisch oder Texmex?

Mexikanisches Essen fand man in der Bundesstadt über Jahre bloss bei Gastrokette. Die meisten dieser Restaurants setzen auf eine Kombination aus mexikanischen Gerichten und Tex-Mex. Im Texmex vermischt sich die nordmexikanische Küche mit jener von Texas. Am bekanntesten, weil mit einem Top-Standort neben dem Bahnhof, war das Desperado. Im Jahr 2019 musste die Desperado-Gruppe, die auch im Westside eine Niederlassung hatte, Konkurs anmelden.

Übrig blieb in der Region einzig ein Betrieb in Moosseedorf, der als Franchise betrieben wird. Im Westside folgte auf das Desperado eine Tres-Amigos-Filiale der Gastrokette Dine & Drink GmbH, die vor allem in der Ostschweiz und in Zürich ihre mexikanischen Restaurants betreibt.

In der Stadt Bern setzen sonst noch das El Mexicano an der Spitalgasse und das Texmex-Lokal Papa Joe's an der Schauplatzgasse auf mexikanisches Essen. Vor einigen Jahren ist direkt neben der Cuba Bar Papa Burrito eingezogen. Der Betrieb gehört – wie auch die Cuba Bar und El Mexicano – zur Swiss Bar Group GmbH.

Die Gastrokette Go4Tacos ist seit Ende 2022 in Bern mit einer Filiale in der Welle 7 vertreten. Mit mexikanischen Tacos sind diese Wraps aber nicht vergleichbar. Es handelt sich dabei um sogenannte French Tacos, die sich in Frankreich und in der Romandie in vielen Kebab-Läden als zusätzliche Option etabliert haben.

Leckere Tacos gibt es immer mal wieder bei Pop-ups oder an Foodtrucks. Etwa am Bärenplatz, wo die Spezialitäten von GusTaco direkt im Stehen genossen werden können.

Egal ob Gastrokette oder Kleinbetrieb, einer Sache sollte man sich bei all diesen Lokalen bewusst sein. Die roten Saucen sind potenziell sehr, sehr scharf.



Cris Rojas ist der Betreiber des mexikanischen Restaurants Bigote Verde an der Laupenstrasse in Bern. Foto: Enrique García Muñoz



So werden die Tacos – gefüllte Maisfladen – im Bigote Verde präsentiert. Foto: Enrique García Muñoz



Online - Ausgabe

Der Bund  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
<https://www.derbund.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 825'000  
Page Visits: 2'363'600

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117574  
Ausschnitt Seite: 4/5

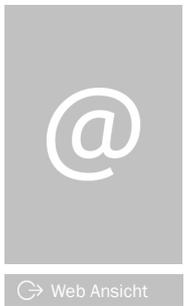
News Websites



Jonathan Hernandez, Mitinhaber des neuen mexikanischen Restaurants Qué Rico in der Berner Altstadt. Foto: Raphael Moser



Das Bistro Qué Rico liegt in der Kramgasse und verfügt über Aussensitzplätze. Foto: Raphael Moser



Online - Ausgabe

Der Bund  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
<https://www.derbund.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 825'000  
Page Visits: 2'363'600

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117574  
Ausschnitt Seite: 5/5

News Websites



Die Spezialität des Restaurants Qué Rico sind Tacos. Sie werden ohne Besteck serviert. Foto: Raphael Moser



## Hornussen auf dem Schlosswiler Moos

Di, 22. Aug. 2023

**HORNUSSEN:** Am vergangenen Wochenende fand bei bestem Wetter das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest statt. red

Die Sonne strahlte schon am Samstagmorgen, 19. August 2023, mit unerbittlicher Intensität vom Himmel herab, doch das schien die Hornusser/innen nicht zu bremsen. Die Vorfreude auf das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest auf dem Schlosswiler Moos, Richigen, war förmlich in der Luft zu spüren. Der Böllerschuss eröffnete das Fest pünktlich um 9.30 Uhr mit einem lauten Knall.

1. Stärkeklasse Wegen des strahlend blauen Himmels waren die Sichtverhältnisse schwierig für die Mannschaften. Dadurch mussten sich auch schon am frühen Morgen einige Mannschaften einen Streich unterstreichen lassen. Nach dem Anhornussen lag die Mannschaft aus der Bundesstadt in Führung. Mit einer ansprechenden Schlagleistung von 612 Punkten setzte sich Bern-Beundenfeld A provisorisch an die Spitze. Am Nachmittag traten sie zum Direktduell gegen ihre Verfolger Wäseli A, welche 591 Punkte auf ihrem Konto hatten, auf Ries 1 an. Trotz einer Null und einem kurzen Streich lag Wäseli A nur knapp hinter Bern-Beundenfeld. Den Sieg in der 1. Stärkeklasse konnte Wäseli A mit einer hervorragenden Leistung von 1892 Punkten feiern. Mit 1834 Punkten klassierte sich Bern-Beundenfeld A dahinter und erreichte den zweiten Platz. Den dritten Platz sicherte sich Urtenen A mit 1794 Punkten. Nach den ersten beiden Streichen führten Jürg Boss (Wäseli A), Markus Hänni (Zimmerwald A) und Patrick Iff (Urtenen A) die 1. Stärkeklasse mit herausragenden 45 Punkten an. In Lauerstellung befanden sich mehrere Hornusser wie Michael Gerber (Bern-Beundenfeld A), der an der Gruppenmeisterschaft am Vortag bereits als Gewinner vom Platz gegangen war, und sein Teamkollege Nicolas Müller. Jürg Boss konnte bei den Einzelschlägern den Sieg mit einem grandiosen Gesamttotal von 138 Punkten holen. Der zweite Platz ging an Nicolas Müller (Bern-Beundenfeld A) mit 130 Punkten. Das Siegerpodest wurde mit Jürg Rüeeggsegger (Wäseli A) komplettiert, der ebenfalls 130 Punkte schlug. Bester Nachwuchshornusser durfte sich Marcel Balmer (Bramberg A) mit 92 Punkten nennen. Um sich den begehrten Kopfschmuck aus Eichenlaub zu sichern, benötigte es 104 Punkte. Die Zweitauszeichnung erhielten die Hornusser ab 95 Punkten.

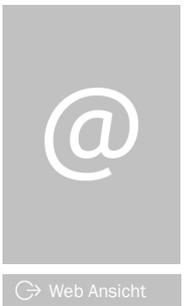
2. Stärkeklasse Auch in der 2. Stärkeklasse hatten die Mannschaften Mühe mit der Sicht. Der blaue Himmel und die Sonne sorgten dafür, dass 7 der 16 Mannschaften nicht ohne Nummer durch den Morgen kamen. Als die ersten beiden Ries gespielt waren, lag die Mannschaft aus Krauchthal-Hub auf dem ersten Rang. Nach der Mittagspause traf sie auf Büren zum Hof A, die beim Tagessieg sicherlich auch noch ein Wörtchen mitzureden haben würde. Krauchthal-Hub A konnte auch am Nachmittag das Ries sauber halten, seine Schlagleistung beibehalten und gewann mit der Leistung von 1560 Punkten. Den zweiten Platz sicherte sich Büren zum Hof A mit 1525 Punkten. Der dritte Platz ging an die Mannschaft aus Trimstein. Trimstein A erreichte ein Gesamttotal von 1415 Punkten. Bei den Einzelschlägern konnten sich nach dem Anhornussen Fritz Kaufmann (Münchenbuchsee-Wohlen A) und Raphael Murer (Urtenen B) mit 41 Punkten die Führung sichern. Roger Minnig (Schwarzenburg) und Roland Schneider (Ferenberg) waren ihnen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Fersen. Als Festsieger in der 2. Stärkeklasse wurde Roland Schneider mit 121 Punkten gekrönt. Er verdrängte im Ausstich Fritz Kaufmann mit 120 Punkten auf den wohlverdienten zweiten Rang. Mit einer Spitzenleistung von ebenfalls 120 Punkten holte sich Raphael Murer den dritten Platz. Als bester Nachwuchshornusser wurde Lean Beyeler von Hindelbank-Zollikofen A mit 65 Punkten ausgezeichnet. Um sich mit einem Kranz zu krönen, benötigten die Hornusser 96 Punkte. Die Zweitauszeichnung konnte man sich mit 89 Punkten sichern. Mit dem letzten geschlagenen Nougat näherte sich das Fest seinem Höhepunkt – der Rangverkündigung. Strahlende Gesichter und stolze Augen zeugten von Herzblut für die Traditionssportart. Dieser heisse Tag in Schlosswil wird zweifellos als ein unvergessliches Moment in die Geschichte eingehen, geprägt von beeindruckenden Einzelschlägern und Mannschaften, die ihre Fähigkeiten und ihre Entschlossenheit auf höchstem Niveau demonstrierten.

3. und 4. Stärkeklasse am Sonntag Der letzte Tag der Hornusserfeste auf dem Schlosswiler Moos am Sonntag, 20.



August 2023, versprach nicht nur ein unvergesslicher, sondern auch ein schweisstreibender Tag zu werden. Die Mannschaften der 3. und 4. Stärkeklasse aus dem Mittelländisch-Westschweizerischen Verband versammelten sich ein letztes Mal auf dem Ries, um das Fest zu bestreiten. Auch die C-Mannschaft der durchführenden Hornussergesellschaft Richigen konnte am Spielbetrieb teilnehmen, sodass es mit den Paarungen in der 4. Stärkeklasse aufging. Die Sicht im Ries mit blauem Himmel sowie der strahlenden Sonne war für die Mannschaften nicht optimal. So mussten sich schon am Morgen einige Mannschaften Nummern schreiben lassen. Nach dem Anhornussen lag die Mannschaft aus Tägertschi-Häutligen mit 447 Punkten an der Spitze. Doch Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg B lag nur drei Punkte dahinter. In Lauerstellung folgten Worb sowie Sinnenringen-Vechigen B, die ohne Nummer durch den Vormittag kamen. Die Mannschaften lieferten sich am Nachmittag weitere fesselnde Duelle, aber nur eine konnte sich den Tagessieg sichern. Mit einer starken Leistung im Ries und 1361 Punkten konnte sich Tägertschi-Häutligen den Sieg holen. Den zweiten Platz konnte sich Kriechenwil mit 933 Punkten ohne Nummer sichern. Das waren die beiden einzigen Mannschaften, die eine fehlerfreie Riesarbeit ablieferten. Das letzte Trinkhorn ging an Sinneringen-Vechigen B mit 1251 Punkten. Nach zwei geschlagenen Streichen lagen drei Spieler gleichauf. Dominic Burkhalter (Süri-Spengelried), Beat Burri (Thörishaus-Frauchwil-Zimmerberg B) und Ulrich Zürcher (Grafenried-Jegenstorf) konnten sich mit 41 Punkten an die Spitze setzen. Dominic Burkhalter bestätigte am Nachmittag sein Können und gewann in der 3. Stärkeklasse mit 123 Punkten. Nicolas Heuberger von Wileroltigen platzierte sich mit seiner Leistung von 121 Punkten auf dem zweiten Rang. Den dritten Platz sicherte sich der Routinier Beat Burri mit 120 Punkten. Florian Kaderli (Krauchthal-Hub B) konnte sich mit 92 Punkten als bester Nachwuchshornusser feiern lassen. Für die Kranzauszeichnung benötigten die Hornusser in der 3. Stärkeklasse 91 Punkte. Die Zweitauszeichnung wurde mit 83 Punkten erreicht. Der blaue Himmel und die intensive Sonne waren auch in der 4. Stärkeklasse spürbar. Am Morgen flogen insgesamt 33 Nousse ohne Berührung einer Schindel ins Ries. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B überstand den Ausstich ohne Nummer und fand sich mit 438 Punkten auf dem ersten Rang wieder, gefolgt von Bern-Beundenfeld C mit 385 Punkten und Wattenwil B mit 378 Punkten. Die Rangierung der Mannschaften am Abend war vor allem von der Riesarbeit am Nachmittag abhängig. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B blieb konstant und holte sich mit 1192 Punkten den wohlverdienten Festsieg. Dahinter platzierte sich Wichtrach B mit 989 Punkten und einer makellosen Riesarbeit. Alle anderen Mannschaften in der 4. Stärkeklasse blieben im Ries nicht sauber und mussten sich Nummern schreiben lassen. Das dritte und letzte Trinkhorn konnte sich Bern-Beundenfeld C mit 1124 Punkten sichern. Der Hauptstädter Florian Ruch (Bern-Beundenfeld C) sicherte sich am Vormittag mit einer starken Leistung von 41 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Lukas Bürki (Wattenwil B) mit 39 Punkten. Das Führungstrio komplettierte Jürg Messer (Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B) mit 35 Punkten. Auch Florian Ruch bestätigte sein Resultat vom Vormittag und holte sich in der 4. Stärkeklasse mit 123 Punkten den Tagessieg. Er war am Vortag verhindert und konnte das Verbandsfest nicht mit seinem Stammteam Bern-Beundenfeld A in der 1. Stärkeklasse bestreiten. Den zweiten Platz konnte sich der diesjährige Meisterschaftssieger der 4. Liga und Lokalmatador Ueli Künzi (Richigen C) mit einem grandiosen Gesamttotal von 109 Punkten sichern. Mit einem Punktetotal von 107 Punkten holte sich Lukas Bürki den dritten Platz und komplettierte das Podium. Als bester Nachwuchshornusser wurde Gianluca Lanz (Bern-Beundenfeld C) mit einem Gesamttotal von 97 Punkten ausgezeichnet. Das Eichenlaub mit der blau-weißen Schleife erhielten die Hornusser in der 4. Stärkeklasse mit 85 Punkten. Die Zweitauszeichnung erreichte man mit 79 Punkten. Die Siegerehrung brachte die Spannung auf ihren Höhepunkt, als die erfolgreichsten Mannschaften und Einzelschläger für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden. Strahlende Gesichter, stolze Augen und Applaus waren der Dank für ein grossartiges Verbandsfest im Schlosswiler Moos.

zvg



Online-Ausgabe

D'Region  
3401 Burgdorf  
034/ 420 13 23  
<https://www.dregion.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Page Visits: 18'333

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117570  
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites





Handelsregister

## Tagesaktuelle Publikationen

Neueintragungen, Mutationen und Löschungen vom 22. August 2023.

22. August 2023

### Pensionskasse der Brunner Holding AG, Allmendingen

CHE-109.792.224, Vordermächligenweg 1-3, 3112 Allmendingen b. Bern, Stiftung, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hofer, Valerie, von Jegenstorf, in Ballmoos (Jegenstorf), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Schneider, Marc, von Bolligen, in Alterswil FR (Alterswil), Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Brunner, Beat, von Adelboden, in Hermiswil (Seeberg), Präsident des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: in Hermiswil, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Gäumann, Markus, von Häutligen, in Mühlethurnen (Thurnen), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Tschanz, Barbara, von Röthenbach im Emmental, in Zollbrück (Lauperswil), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung]; Meyer, Martin, von Solothurn, in Dagmersellen, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: ohne eingetragene Funktion, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates].

### Avantgarde Violins GmbH, Köniz, neu Bern

CHE-365.289.161, Waldeggstrasse 32a, 3097 Liebefeld, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Statutenänderung: 26.07.2023. Sitz neu: Bern. Domizil neu: Thormannstrasse 68, 3005 Bern.

### Hess Art Collection GmbH, Bern

CHE-100.921.159, Thunstrasse 5, 3005 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Friedli, Georg, von Seeberg, in Burgdorf, Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

### Hess Art Holding GmbH, Bern

CHE-223.678.042, Thunstrasse 5, 3005 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Friedli, Georg, von Seeberg, in Burgdorf, Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

### Weiss + Appetito AG, Bern

CHE-103.955.628, Giacomettistrasse 1, 3006 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Wehrle, Beat, von Zürich, in Lüterswil (Lüterswil-Gächliwil), mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Chiaradia, Yvan, von Roche (VD), in Lausanne, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

### Berner Badi Beizli GmbH, Bern

CHE-373.118.099, Buristrasse 21, 3006 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Löschung)Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die Prop GmbH, in Bern (CHE-109.888.232), über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

### Switzerland Cheese Marketing AG, Bern

CHE-104.749.178, Brunnmattstrasse 21, 3001 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Domizil neu: Laubeggstrasse 68, 3006 Bern.

### Prop GmbH, Bern



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung  
3600 Thun  
033/ 826 01 01  
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117571  
Ausschnitt Seite: 2/9

News Websites

CHE-109.888.232, Buristrasse 21, 3006 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Berner Badi Beizli GmbH, in Bern (CHE-373.118.099), gemäss Fusionsvertrag vom 08.08.2023 und Bilanz per 30.06.2023. Aktiven von CHF 293'892.92 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 146'046.72 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da die übernehmende Gesellschaft sämtliche Stammanteile der übertragenden Gesellschaft hält, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Zuteilung von Stammanteilen statt.

## Origin Immobilien AG, Köniz, neu Bern

CHE-319.654.725, Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 10.08.2023. Sitz neu: Bern. Domizil neu: Thunstrasse 103, 3006 Bern.

## Origin Holding AG, Köniz, neu Bern

CHE-192.420.379, Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 10.08.2023. Sitz neu: Bern. Domizil neu: Thunstrasse 103, 3006 Bern.

## Pyramids Fassaden Maarouf GmbH, Bern, neu Pyramids Fassaden Maarouf GmbH in Liquidation

CHE-244.372.844, Schwarztorstrasse 36, 3007 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Firma neu: Pyramids Fassaden Maarouf GmbH in Liquidation. Mit Entscheid des zuständigen Einzelgerichts vom 16.08.2023 wurde über die Gesellschaft mit Wirkung ab dem 16.08.2023, 09:00 Uhr, der Konkurs eröffnet.

## MUSIKSCHULE UND SPEZIALGESCHÄFT MARTINA WITTEW, Bern

CHE-105.546.459, Effingerstrasse 55, 3008 Bern, Einzelunternehmen, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Seeliger-Wittwer, Martina, von Reichenbach im Kandertal, in Heimberg, Inhaberin, mit Einzelunterschrift [bisher: in Mittelhäusern (Köniz)].

## Swiss MG Team GmbH, Bern

CHE-374.984.159, Weissensteinstrasse 16, 3008 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag)Statutendatum: 15.08.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Ausführen von Gipser- und Malerarbeiten, Gebäudereinigungen und -umbauten, Betonsanierungen, Hydrophobierungen, Betonreinigungen sowie die Ausführung von Graffitienschutzbeschichtungen und sämtlicher damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke erwerben, besitzen oder weiterveräussern, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung gemäss Vertrag vom 04.08.2023 diverse Baumaschinen inkl. Zubehör gemäss Inventarliste vom 04.08.2023, wofür 20 Stammanteile zu CHF 1'000.00 ausgegeben werden. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 17.08.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Hyseni, Januz, kosovarischer Staatsangehöriger, in Bern, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

## Bern Tourismus AG, Bern

CHE-328.897.327, Amthausgasse 4, 3011 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Brühlhart, Marcel Dr., von St. Silvester, in Spiez, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gilgen, Corina Livia, von Rüeggisberg, in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Nause, Reto, von Birmenstorf (AG), in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schär, Kurt, von Eriswil, in Roggwil BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit



Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Battagliero, Giovanna, von Köniz, in Bern, Präsidentin des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Gubler, Sven, von Bern, in Kehrsatz, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Heeb, Marc, von Altstätten, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schärer, Christoph, von Neerach, in Meikirch, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Wyss, Andreas, von Alchenstorf, in Kirchberg BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Beyeler, Matthias, von Guggisberg, in Niederscherli (Köniz), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Hänni, Sibylle, von Neuenegg, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Bern Meetings & Events AG, Bern

CHE-264.382.188, Amthausgasse 4, 3011 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Brühlhart, Marcel Dr., von St. Silvester, in Spiez, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gilgen, Corina Livia, von Rüeggisberg, in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Nause, Reto, von Birmenstorf (AG), in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schär, Kurt, von Eriswil, in Roggwil BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Battagliero, Giovanna, von Köniz, in Bern, Präsidentin des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Gubler, Sven, von Bern, in Kehrsatz, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Beyeler, Matthias, von Guggisberg, in Niederscherli (Köniz), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Heeb, Marc, von Altstätten, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Wyss, Andreas, von Alchenstorf, in Kirchberg BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schärer, Christoph, von Neerach, in Meikirch, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Hänni, Sibylle, von Neuenegg, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Bern Welcome AG, Bern

CHE-155.170.511, Amthausgasse 4, 3011 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Brühlhart, Marcel Dr., von St. Silvester, in Spiez, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gilgen, Corina Livia, von Rüeggisberg, in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Nause, Reto, von Birmenstorf (AG), in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schär, Kurt, von Eriswil, in Roggwil BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Battagliero, Giovanna, von Köniz, in Bern, Präsidentin des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Gubler, Sven, von Bern, in Kehrsatz, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Beyeler, Matthias, von Guggisberg, in Niederscherli (Köniz), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schärer, Christoph, von Neerach, in Meikirch, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Wyss, Andreas, von Alchenstorf, in Kirchberg BE, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Heeb, Marc, von Altstätten, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Hänni, Sibylle, von Neuenegg, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## 7Bau GmbH, Bern

CHE-133.885.412, Zähringerstrasse 35a, 3012 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schiffer, Irene Eva, von Basel, in Bern, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Laidani, Antar, von Basel, in Flamatt (Wünnewil-Flamatt), Gesellschafter und Geschäftsführer,



mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

## Michel Zurbriggen Reichert Architekten GmbH, Bern, neu Studio Lima GmbH

CHE-436.003.386, Bonstettenstrasse 6B, 3012 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Statutenänderung: 16.08.2023. Firma neu: Studio Lima GmbH.

## Studio Idé KLG, Bern

CHE-478.691.863, Optingenstrasse 54, 3013 Bern, Kollektivgesellschaft, (Neueintrag)Beginn: 01.08.2023. Zweck: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Social Media. Von Analyse zu Konzeption bis hin zur Umsetzung sowie Coaching und Beratung. Eingetragene Personen: Bigler, Muriel Hannah, von Worb, in Bern, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift; Schön, Lucy Anna, von Neuheim, in Bern, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift.

## Personalvorsorgestiftung WIFAG / POLYTYPE, Bern

CHE-109.777.532, Greyerzstrasse 65, 3013 Bern, Stiftung, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Soltermann, Corinne, von Vechigen, in Bern, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Allgemeine Fürsorgestiftung WIFAG/POLYTYPE, Bern

CHE-109.788.599, Greyerzstrasse 65, 3013 Bern, Stiftung, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Soltermann, Corinne, von Vechigen, in Bern, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## daf reinigung und transport Inh. Zogaj, Bern

CHE-160.383.171, Brünenstrasse 47, 3018 Bern, Einzelunternehmen, (Mutation)Das Konkursverfahren ist mit Entscheid des zuständigen Einzelrichts vom 15.08.2023 mangels Aktiven eingestellt worden.

## Nour Khlaifi, Bern

CHE-133.393.847, Waldmannstrasse 53/K8, 3027 Bern, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Handel mit Waren aller Art. Eingetragene Personen: Khlaifi, Nour, von Bern, in Bern, Inhaberin, mit Einzelunterschrift.

## BB communications Bianca Ball, Fraubrunnen

CHE-175.269.035, Dorfstrasse 14, 3308 Grafenried, Einzelunternehmen, (Löschung)Das Einzelunternehmen wird infolge Nichtaufnahme des Geschäftsbetriebes gelöscht.

## Swiss Projects GmbH, Jegenstorf

CHE-140.040.851, Aesplifeld 13, 3303 Jegenstorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 16.08.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Entwicklung von Software, den Handel mit Software und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informatik. Sie bezweckt im weiteren die Tätigkeiten Beratung, Schulung, Organisation im Informatikbereich sowie den Hardwareverkauf. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: per Brief oder E-Mail. Gemäss Erklärung vom 31.07.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Stainhauser, Daniel, von Schupfart, in Jegenstorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 190 Stammanteilen zu je CHF 100.00; Stainhauser, Elisabeth, von Ernen, in Jegenstorf, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 10 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

## K-I-Soft Kehrsatz GmbH, Kehrsatz



CHE-473.099.350, Bernstrasse 27B, 3122 Kehrsatz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 14.08.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Beratung, Planung und Entwicklung im Bereich von EDV-Software, App's sowie Online-Plattformen und damit verbunden die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich von Informatik- und Datenkommunikation. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften abgeben. Stammkapital: CHF 20'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 14.08.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Kappelmayer, István, ungarischer Staatsangehöriger, in Kehrsatz, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

## resonant GmbH, Kirchlindach

CHE-242.874.997, Lindachstrasse 30, 3038 Kirchlindach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 15.08.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Informatik, insbesondere Organisationsentwicklung und Projekten, sowie Einführung und Umsetzung von agilen Arbeitsweisen in Unternehmungen. Ausserdem bezweckt die Gesellschaft die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung insbesondere Coaching und Beratung. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: per Brief oder E-Mail. Gemäss Erklärung vom 08.08.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Peel, Volker, österreichischer Staatsangehöriger, in Kirchlindach, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

## AL PRINCE Coiffeur, Inh. Ismail, Köniz

CHE-312.197.709, Landorfstrasse 21, 3098 Köniz, Einzelunternehmen, (Löschung) Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

## ILIOS GAIA Inhaber Bornand, Köniz

CHE-491.340.584, Sprengerweg 21, 3084 Wabern, Einzelunternehmen, (Löschung) Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

## Marti Technik AG, Moosseedorf

CHE-109.563.238, Lochackerweg 2, 3302 Moosseedorf, Aktiengesellschaft, (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Beyeler Sturzenegger, Stéphanie, von Schwarzenburg, in Trubschachen, mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Aeberhardt, Marc, von Kirchberg (BE), in Niederneunforn (Neunforn), mit Kollektivprokura zu zweien; Hubler, Sven Christian, von Volketswil, in Volketswil, mit Kollektivprokura zu zweien.

## Baumann Holding AG, Münsingen

CHE-291.005.423, Südstrasse 1, 3110 Münsingen, Aktiengesellschaft, (Mutation) Eingetragene Personen neu oder mutierend: Baumann, Fabian, von Grindelwald, in Münsingen, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Baumann, Urs, von Grindelwald, in Münsingen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien



[bisher: Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien].

## AllMyBusiness GmbH, Münsingen

CHE-376.072.080, Lindenweg 16a, 3110 Münsingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 15.08.2023. Zweck: Erstellung von Webseiten und deren Bestandteilen sowie Dienstleistungen im Bereich Grafikdesign und Marketing. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: per Brief oder E-Mail. Gemäss Erklärung vom 15.08.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Sommer, Thomas, von Willisau, in Münsingen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

## Melina - Swiss Sport & Work GmbH, Neuenegg, neu Brig-Glis

CHE-146.740.378, Austrasse 79A, 3176 Neuenegg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Die Rechtseinheit wird infolge Verlegung des Sitzes nach Brig-Glis im Handelsregister des Oberwallis eingetragen und im Handelsregister des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

## Melina - Swiss Sport & Work GmbH, Neuenegg, neu Brig-Glis

CHE-146.740.378, Austrasse 79A, 3176 Neuenegg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Statutenänderung: 14.08.2023. Sitz neu: Brig-Glis. Domizil neu: Kantonsstrasse 331, 3900 Gamsen. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Bekleidung, insbesondere im Sport und Arbeitsbereich, Schuhen, Sport-Artikeln und -Ausrüstungen, Sportpreisen sowie Werbe- und Hygieneartikeln im In- und Ausland. Mitteilungen neu: Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen.

## Krähemann Beteiligungen AG, Schwarzenburg

CHE-350.349.305, Thunstrasse 104, 3152 Mamishaus, Aktiengesellschaft, (Neueintrag) Statutendatum: 14.08.2023. Zweck: Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann Liegenschaften im In- und Ausland erwerben, verwalten, überbauen und veräussern oder sich daran beteiligen, im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Massnahmen treffen, Geschäfte eingehen oder Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu erreichen, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Aktienkapital: CHF 100'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 50'000.00. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: mit Brief, mit elektronischer Post oder durch Publikation im SHAB. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung vom 14.08.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Krähemann, Stefan André, von Aadorf, in Greng, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

## Veraguth Godybards, Vechigen

CHE-316.084.062, Wuhlstrasse 120, 3068 Utzigen, Einzelunternehmen, (Neueintrag) Zweck: Brettspiel-Entwicklung. Eingetragene Personen: Veraguth, Christoph, von Masein, in Utzigen (Vechigen), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

## Swiss Classification AG, Wald (BE), neu Charming Properties AG



CHE-323.171.789, Brunnacker 28, 3086 Zimmerwald, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 09.08.2023. Firma neu: Charming Properties AG. Uebersetzungen der Firma neu: (Charming Properties SA) (Charming Properties Ltd.). Weitere Adressen: Bim Zytglogge 5, 3011 Bern. Zweck neu: Zweck der Gesellschaft ist Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von sowie Handel mit Liegenschaften und Grundstücken sowie die dazugehörige Rechtsberatung. Die Gesellschaft bezweckt im Weiteren die Projektierung, Arealentwicklung und Überbauung von Grundstücken auch als Generalunternehmerin. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaft kann im Übrigen alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Hierzu zählen insbesondere der Erwerb, die Verwaltung resp. der Betrieb und Veräusserung sowie der Handel mit Automobilen, Yachten, Hotels und gesamten Hotel- resp. Golf-Resorts. Sie kann ausserdem Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre: per Brief oder E-Mail. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kuchen, Luzius, von Lyss, in Zimmerwald (Wald (BE)), Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift]; Kuchen, Yannis Dario, von Sorens, in Zimmerwald (Wald (BE)), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

### Stiftung Hofmatt Uetligen, Wohlen bei Bern

CHE-109.369.386, Wohlenstrasse 25, 3043 Uetligen, Stiftung, (Mutation)Domizil neu: Hofmattweg 2, 3043 Uetligen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Bichsel, Fritz, von Heimiswil, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Mössinger, Thomas Jürg, von Kirchberg (BE), in Hinterkappelen (Wohlen bei Bern), Präsident des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Brändli, Bernhard, von Thal, in Wahlendorf (Meikirch), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Münger, Beat, von Wohlen bei Bern, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Vizepräsident des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Tschannen, Christian, von Wohlen bei Bern, in Uetligen (Wohlen bei Bern), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Präsident des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Tschanz, Peter, von Röthenbach im Emmental, in Kirchlindach, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung.

### Genossenschaft Solarkraftwerk Zollikofen, Zollikofen

CHE-103.629.755, Rüttistrasse 12, 3052 Zollikofen, Genossenschaft, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hafner, Jürg, von Wil (SG), in Zollikofen, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Keller, Marianne, von Oberthal, in Zollikofen, Mitglied und Sekretärin, ohne Zeichnungsberechtigung; Wysz, Matthias, von Landiswil, in Seedorf BE (Aarberg), Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Merlach, Beat, von Muntelier, in Zollikofen, Kassier der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Kassier, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Köberle, Martin, deutscher Staatsangehöriger, in Zollikofen, Präsident der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Thommen, Armin, von Eptingen, in Zollikofen, Vizepräsident der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Vanoni, Bruno, von Bad Ragaz, in Zollikofen, Mitglied und Sekretär der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Crettenand, Joseph, von Leytron, in Zollikofen, Mitglied der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung]; Dellenbach, Rudolf, von Trachselwald, in Münchenbuchsee, Mitglied der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Scherler, Samuel, von Köniz, in Zollikofen, Mitglied der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

### STIFTUNG AVIFORUM ZUR FÖRDERUNG DER SCHWEIZER GEFLÜGELPRODUKTION UND -HALTUNG, Zollikofen

CHE-102.033.169, Bürgerweg 22, 3052 Zollikofen, Stiftung, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Jörgger, Kaspar Alexander Dr., von Vals, in Valbella (Vaz/Obervaz), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Koch, Kevin, von Sommeri, in Burgistein, Mitglied des Stiftungsrates, ohne



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung  
3600 Thun  
033/ 826 01 01  
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117571  
Ausschnitt Seite: 8/9

News Websites

Zeichnungsberechtigung; Schatzmann, Christoph, von Lenzburg, in Othmarsingen, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Zweifel, Rudolf, genannt Ruedi, von Glarus, in Aclens, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; IKA - Treuhand AG (CHE-107.978.249), in Bern, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Grünig, Kaspar, von Burgistein, in Spiez, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Schmid-Merz, Stefan, von Affeltrangen, in Kradow (Kradolf-Schönenberg), Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Wolf, Stephan, von Hildisrieden, in Hildisrieden, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; von Euw, Daniel, von Rothenthurm, in Nebikon, Mitglied des Stiftungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Zumkehr, David, von Adelboden, in Schalunen (Fraubrunnen), Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Contafin Treuhand- und Revisions AG (CHE-107.146.987), in Gümligen (Muri bei Bern), Revisionsstelle.

## Lowa Schuhe AG, Matten bei Interlaken

CHE-105.793.443, Wengelacher, 3800 Matten b. Interlaken, Aktiengesellschaft, (Mutation)Domizil neu: Wengelacher 1, 3800 Matten b. Interlaken. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Riethmann, Werner, von Tägerwil, in Kreuzlingen, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Präsident, mit Einzelunterschrift]; Riethmann, Géraldine, von Tägerwil, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung]; Zanatta, Alberto, italienischer Staatsangehöriger, in Giavera del Montello (IT), Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung]; Zanatta, Ruggero, italienischer Staatsangehöriger, in Nervesa della Battaglia (IT), Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung]; Zingg, Christian, von Diessbach bei Büren, in Sarnen, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rothermann, Tanja, von Krauchthal, in Diemtigen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

## Zurbuchen & Weyel GmbH, Habkern, neu Zurbuchen & Weyel GmbH in Liquidation

CHE-361.619.992, Im Holz 370, 3804 Habkern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Firma neu: Zurbuchen & Weyel GmbH in Liquidation. Weitere Adressen: c/o Anna Zurbuchen, Hohlgässli 367, 3804 Habkern. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.08.2023 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Weyel, Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Biel/Bienne, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 15 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00 [bisher: in Habkern, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift]; Zurbuchen, Anna, von Habkern, in Habkern, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, Liquidatorin, mit Einzelunterschrift, mit 15 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00 [bisher: in Matten b. Interlaken (Matten bei Interlaken), Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift].

## Alte Post, Inh. Michael Bachmann, Innertkirchen

CHE-204.383.853, Bühlenweid 296b, 3863 Gadmen, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Erbringung von Dienstleistungen im Gastronomie- und Hotelgewerbe sowie Herstellung von als auch Handel mit Lebensmitteln und Getränken. Eingetragene Personen: Bachmann, Michael, österreichischer Staatsangehöriger, in Gadmen (Innertkirchen), Inhaber, mit Einzelunterschrift; Vögeli-Farkas, Diana, von Selzach, in Gadmen (Innertkirchen), mit Einzelunterschrift.

## Sahatec Haustechnik GmbH, Uetendorf, neu Thierachern

CHE-108.630.027, Glütschbachstrasse 61, 3661 Uetendorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Statutenänderung: 11.08.2023. Sitz neu: Thierachern. Domizil neu: c/o Walter und Ursula Zimmermann, Dorfstrasse 11, 3634 Thierachern.

## Sutter Architekten GmbH, Thun, neu Sutter Architekten GmbH in Liq.

CHE-455.450.834, Bürglenstrasse 65, 3600 Thun, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Firma neu: Sutter Architekten GmbH in Liq.. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom



27.07.2023 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Sutter, Bernhard, von Rapperswil (BE), in Thun, Gesellschafter und Geschäftsführer, Liquidator, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00 [bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift].

### Bau- und Wohngenossenschaft Thun, Thun

CHE-102.323.940, Dahlienweg 24, 3604 Thun, Genossenschaft, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Lauener, Hans, von Lauterbrunnen, in Thun, Mitglied der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

### Physiotherapie GYMNAMICS Erika Vörös, Krattigen

CHE-321.019.478, Dorfstrasse 9, 3704 Krattigen, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Betrieb einer Physiotherapiepraxis. Eingetragene Personen: Vörös, Erika, ungarische Staatsangehörige, in Krattigen, Inhaberin, mit Einzelunterschrift.

### Massivholzhaus ER GmbH, Reichenbach im Kandertal

CHE-292.742.613, Hanselenstrasse 43, 3722 Scharnachtal, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gafner, Ernst, von Beatenberg, in Erlenbach im Simmental, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 10 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gafner, Beat, von Beatenberg, in Erlenbach im Simmental, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 10 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

### Buri Limousine AG, Gsteig

CHE-479.033.154, Arnenseestrasse 6, 3784 Feutersoey, Aktiengesellschaft, (Mutation)Domizil neu: Gewerbestrasse 15c, 3784 Feutersoey. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Tirolgalas, Nicolas, griechischer Staatsangehöriger, in Mies, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Buri, Martin, von Boltigen, in Feutersoey (Gsteig), Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift].

### Bangerter Gartenbau AG, Lauenen

CHE-110.094.078, Enge, 3782 Lauenen b. Gstaad, Aktiengesellschaft, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bangerter, Pascal, von Buchegg, in Lauenen b. Gstaad (Lauenen), Vizepräsident und Sekretär des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Bangerter, Kaspar, von Buchegg, in Lauenen b. Gstaad (Lauenen), Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: von Tschopp, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift].

### Hotel Garni Alpina Rita Ludi König, Lenk

CHE-109.088.585, Badgässli 3, 3775 Lenk im Simmental, Einzelunternehmen, (Löschung)Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

## Sport

## Hornussen - Regionale Erfolge am Verbandsfest

Zum Abschluss der Hornusserfeste Richigen massen sich am Wochenende die Hornusser:innen des MWHV am eigenen Verbandsfest. Schweizermeister Wäseli siegte in der ersten Stärkeklasse, Tägertschi-Häutligen in der dritten. Jürg Boss von Wäseli A wurde mit einer grandiosen Leistung bester Einzelschläger.



Wäseli A gewann am Samstag in der 1. Stärkeklasse. (Bild: zvg)

Die Sonne strahlte schon am Samstagmorgen mit unerbittlicher Intensität vom Himmel herab, doch das schien die Hornusser nicht zu bremsen. Die Vorfreude auf das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest der 1. und 2. Stärkeklasse auf dem Schlosswiler Moos war förmlich in der Luft zu spüren. Der Böllerschuss flog pünktlich um 9:30 Uhr in den Himmel und eröffnete das Fest mit einem lauten Knall.

### 1. Stärkeklasse: Wäseli A kann erneut feiern

Durch den strahlend blauen Himmel waren die Sichtverhältnisse schwierig für die Mannschaften. Dadurch mussten sich auch schon am frühen Morgen einige Mannschaften einen Streich unterstreichen lassen. Nach dem Anhornussen lag die Mannschaft aus der Bundesstadt in Führung. Mit einer ansprechenden Schlagleistung von 612 Punkten setzten sich Bern-Beundenfeld A provisorisch an die Spitze. Am Nachmittag traten sie zum Direktduell gegen ihre Verfolger Wäseli A, welche 591 Punkte auf ihrem Konto zählen konnten, auf Ries 1 an. Trotz einer Null und einem kurzen Streich war Wäseli A nur knapp hinter Bern-Beundenfeld.

Den Sieg in der 1. Stärkeklasse konnte Wäseli A mit einer hervorragenden Leistung von 1892 Punkten feiern. Mit 1834 Punkten klassierte sich Bern-Beundenfeld A dahinter und erreichte den 2. Platz. Den 3. Platz sicherte sich



Urtenen A mit 1794 Punkten.

Jubel auch bei Einzelschläger Boss und Rüeeggsegger

Nach den ersten beiden Streichen führten Jürg Boss von Wäseli A, Markus Hänni von Zimmerwald A und Patrick Iff von Urtenen A die 1. Stärkeklasse mit herausragenden 45 Punkten an. In Lauerstellung befanden sich mehrere Hornusser wie Michael Gerber von Bern-Beundenfeld A, welcher an der Gruppenmeisterschaft am Vortag bereits als Gewinner vom Platz ging und sein Teamkollege Nicolas Müller.

Jürg Boss konnte den Sieg bei den Einzelschlägern mit einem grandiosen Gesamttotal von 138 Punkten holen. Der 2. Platz ging an Nicolas Müller von Bern-Beundenfeld A mit 130 Punkten. Das Siegerpodest wurde komplettiert mit Jürg Rüeeggsegger von Wäseli A mit ebenfalls 130 Punkten. Bester Nachwuchshornusser am heutigen Tag durfte sich Marcel Balmer von Bramberg A mit 92 Punkten nennen.

Um sich den begehrten Kopfschmuck aus Eichenlaub zu sichern, benötigte es 104 Punkte. Die Zweitauszeichnung erhielten die Hornusser ab 95 Punkte.

2. Stärkeklasse: Dritter Platz für Trimstein

Auch in der 2. Stärkeklasse hatten die Mannschaften Mühe mit der Sicht. Der blaue Himmel und die Sonne sorgten dafür, dass 7 der 16 Mannschaften nicht ohne Numero durch den Morgen kamen. Als die ersten beiden Ries gespielt waren, sah sich die Mannschaft aus Krauchthal-Hub auf dem 1. Rang wieder. Nach der Mittagspause trafen sie auf Büren zum Hof A, die sicherlich auch noch ein Wörtchen beim Tagessieg mitzureden hatten.

Krauchthal-Hub A konnte auch am Nachmittag das Ries sauber halten, ihre Schlagleistung beibehalten und gewannen mit der Leistung von 1560 Punkten. Der 2. Platz sicherte sich Büren zum Hof A mit 1525 Punkten. Der 3. Platz ging an die Mannschaft aus Trimstein. Trimstein A erreichte ein Gesamttotal von 1415 Punkten.

Einzelschläger: Ferenberger gewinnt

Bei den Einzelschlägern konnten sich nach dem Anhornussen Fritz Kaufmann von Münchenbuchsee-Wohlen A und Raphael Murer von Urtenen B mit 41 Punkten die Führung sichern. Roger Minnig von Schwarzenburg und Roland Schneider von Ferenberg waren ihnen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Fersen.

Als Festsieger in der 2. Stärkeklasse wurde Roland Schneider mit 121 Punkten gekrönt. Er verdrängte im Ausstich Fritz Kaufmann mit 120 Punkten auf den wohlverdienten 2. Rang. Mit einer Spitzenleistung von ebenfalls 120 Punkten holte sich Raphael Murer den 3. Platz. Als bester Nachwuchshornusser wurde Lean Beyeler von Hindelbank-Zollikofen A mit 65 Punkten ausgezeichnet.

Um sich mit einem Kranz zu krönen, benötigten die Hornusser 96 Punkte. Die Zweitauszeichnung konnte man sich mit 89 Punkten sichern.

Herzblut und Entschlossenheit

Mit dem letzten geschlagenen Nougat näherte sich das Fest seinem Höhepunkt: Der Rangverkündigung. Strahlende Gesichter und stolze Augen zeugten von Herzblut für die Traditionssportart. Dieser heisse Tag in Schlosswil wird zweifellos als ein unvergesslicher Moment in die Geschichte eingehen, geprägt von beeindruckenden Einzelschlägern und Mannschaften, die ihre Fähigkeiten und ihre Entschlossenheit auf höchstem Niveau demonstrierten.



## Abschluss am Sonntag

Der letzte Tag der Hornusserfeste auf dem Schlosswiler Moos versprach nicht nur ein unvergesslicher, sondern auch ein schweisstreibender Tag zu werden. Die Mannschaften der 3. und 4. Stärkeklasse aus dem Mittelländisch-Westschweizerischen Verband versammelten sich ein letztes Mal auf dem Ries, um das Fest zu bestreiten. Auch die C-Mannschaft der durchführenden Hornussergesellschaft Richigen konnte am Spielbetrieb teilnehmen, damit es mit den Paarungen in der 4. Stärkeklasse aufging.

### 3. Stärkeklasse: Tägertschi-Häutligen gewinnt mit starker Leistung

Die Sicht im Ries mit blauem Himmel sowie der strahlenden Sonne war für die Mannschaften nicht optimal. So mussten sich schon am Morgen einige Mannschaften Numeros schreiben lassen. Nach dem Anhornussen lag die Mannschaft aus Tägertschi-Häutligen mit 447 Punkten an der Spitze. Doch Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg B lag nur 3 Punkte dahinter. In Lauerstellung folgten Worb sowie Sinnenringen-Vechigen B, die ohne Numero durch den Vormittag kamen.

Die Mannschaften lieferten sich am Nachmittag weitere fesselnde Duelle, aber nur eine konnte sich den Tagessieg sichern. Mit einer starken Leistung im Ries und 1361 Punkten konnte sich Tägertschi-Häutligen den Sieg holen. Der 2. Platz konnte sich Kriechenwil mit 933 Punkten ohne Numero sichern. Das waren die beiden einzigen Mannschaften, die eine fehlerfreie Riesarbeit abliefern. Das letzte Trinkhorn ging an Sinneringen-Vechigen B mit 1251 Punkten.

#### Einzelschläger

Nach zwei geschlagenen Streichen lagen drei Spieler gleichauf. Dominic Burkhalter von Süri-Spengelried, Beat Burri von Thörishaus-Frauchwil-Zimmerberg B und Ulrich Zürcher von Grafenried-Jegenstorf konnten sich mit 41 Punkten an die Spitze setzen. Dominic Burkhalter bestätigte am Nachmittag sein Können und gewann die 3. Stärkeklasse mit 123 Punkten. Nicolas Heuberger von Wileroltigen platzierte sich mit seiner Leistung von 121 Punkten auf dem 2. Rang. Den 3. Platz sicherte sich der Routinier Beat Burri mit 120 Punkten. Florian Kaderli von Krauchthal-Hub B konnte sich mit 92 Punkten als bester Nachwuchshornusser feiern lassen.

Für die Kranzauszeichnung benötigten die Hornusser in der 3. Stärkeklasse 91 Punkte. Die Zweitauszeichnung wurde mit 83 Punkten erreicht.

### 4. Stärkeklasse: Zweiter Platz für Wichtrach

Der blaue Himmel und die intensive Sonne waren auch in der 4. Stärkeklasse spürbar. Am Morgen flogen insgesamt 33 Nousse ohne Berührung einer Schindel ins Ries. Hettiswil-Eintracht-Moosseedorf B überstand den Ausstich ohne Numero und fand sich mit 438 Punkten auf dem 1. Rang wieder, gefolgt von Bern-Beundenfeld C mit 385 Punkten und Wattenwil B mit 378 Punkten. Die Rangierung der Mannschaften am Abend war vor allem von der Riesarbeit am Nachmittag abhängig.

Hettiswil-Eintracht-Moosseedorf B blieb konstant und holte sich mit 1192 Punkten den wohlverdienten Festsieg. Dahinter platzierte sich Wichtrach B mit 989 Punkten und einer makellosen Riesarbeit. Alle anderen Mannschaften in der 4. Stärkeklasse blieben im Ries nicht sauber und mussten sich Numeros schreiben lassen. Das dritte und letzte Trinkhorn konnte sich Bern-Beundenfeld C mit 1124 Punkten sichern.

#### Einzelschläger: 2. Platz für Richiger

Der Hauptstädter Florian Ruch von Bern-Beundenfeld C sicherte sich am Vormittag mit einer starken Leistung von



41 Punkten den 1. Platz. Gefolgt von Lukas Bürki von Wattenwil B mit 39 Punkten. Das Führungstrio komplettierte Jürg Messer von Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf B mit 35 Punkten.

Auch Florian Ruch bestätigte sein Resultat vom Vormittag und holte sich den Tagessieg in der 4. Stärkeklasse mit 123 Punkten. Er war am Vortag verhindert und konnte das Verbandsfest nicht mit seinem Stammteam Bern-Beundenfeld A in der 1. Stärkeklasse bestreiten. Den 2. Platz konnte sich der diesjährige Meisterschaftssieger der 4. Liga und Lokalmatador Ueli Künzi Richigen C mit einem grandiosen Gesamttotal von 109 Punkten sichern. Mit einem Punktetotal von 107 Punkten holte sich Lukas Bürki den 3. Platz und komplettierte das Podium. Als bester Nachwuchshornusser wurde Gianluca Lanz Bern-Beundenfeld C mit einem Gesamttotal von 97 ausgezeichnet.

Das Eichenlaub mit der blau-weissen Schleife erhielten die Hornusser in der 4. Stärkeklasse mit 85 Punkten. Die Zweitauszeichnung erreichte man mit 79 Punkten.

«Drei grossartige Wochenenden»

Die Siegerehrung brachte die Spannung auf ihren Höhepunkt, als die erfolgreichsten Mannschaften und Einzelschläger für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden. Strahlende Gesichter, stolze Augen und Applaus war der Dank für die drei grossartigen Wochenenden.

[i] Ranglisten Samstag, 19.08.2023

Schlussrangliste: 1. Stärkeklasse

1. Wäseli A 0/1892;
2. Bern-Beundenfeld A 0/1834;
3. Urtenen A 0/1794;
4. Sinneringen-Vechigen A 0/1519;
5. Zimmerwald A 0/1491;
6. Utzigen A 1/1681;
7. Wichtrach A 1/1602;
8. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf A 1/1522;
9. Belp-Toffen A 1/1516;
10. Bramberg A 1/1429;
11. Wäseli B 4/1605;
12. Busswil BE A 5/1356;

Einzelschläger: 1. Stärkeklasse

1. Boss Jürg (Wäseli A) 138;



2. Müller Nicolas (Bern-Beundenfeld A) 130;
3. Rügsegger Jürg (Wäseli A) 130;
4. Iff Patrick (Urtenen A) 128;
5. Howald Christoff (Wäseli A) 128;
6. Weber Manuel (Urtenen A) 127;
7. Gerber Michael (Bern-Beundenfeld A) 127;
8. Rufenacht Marc (Bern-Beundenfeld A) 126;
9. Winkelmann Sven (Bern-Beundenfeld A) 125;
10. Gasser Michael (Wäseli A) 125;
11. Wenge Christian (Wäseli A) 125; 12. Wegmüller Michael (Urtenen A) 124; 13. Gysler Patrick (Bern-Beundenfeld A) 124; 14. Keller Andreas (Wäseli A) 123; 15. Kobel Marco (Wäseli A) 123; 16. Schweizer Andreas (Urtenen A) 123; 17. Zürcher Markus (Bern-Beundenfeld A) 122; 18. Nyffenegger André (Bern-Beundenfeld A) 122; 19. Habegger Stephan (Utzigen A) 122; 20. Habegger Simon (Utzigen A) 121; 21. Schöni Michael (Urtenen A) 121; 22. Bieri Urs (Wäseli A) 119; 23. Gyger Sven (Wäseli A) 118; 24. Baumann Hansjörg (Wichtrach A) 118; 25. Schmid Yanick (Wäseli A) 116; 26. Schüpbach Urs (Wäseli B) 116; 27. Hosmann Marc (Bern-Beundenfeld A) 115; 28. Häberli Thomas (Utzigen A) 115; 29. Keller Thomas (Bern-Beundenfeld A) 115; 30. Herrmann Simon (Wäseli A) 115; 31. Fankhauser Beat (Belp-Toffen A) 115; 32. Burkhalter Marco (Wäseli A) 114; 33. Stöckli Remo (Wäseli A) 114; 34. Schwarzentrub Sandro (Urtenen A) 114; 35. Meer Simon (Hettiswil-Eintracht-Moosseedor A) 113; 36. Burkhard Nicolas (Wäseli A) 113; 37. Ammeter Dominik (Busswil BE A) 112; 38. Isch Beat (Bern-Beundenfeld A) 112; 39. Spycher Michael (Wäseli B) 112; 40. Dänzer Cédric (Urtenen A) 112; 41. Bangerter Roland (Busswil BE A) 112; 42. Jaussi Roger (Urtenen A) 112; 43. Heiniger David (Urtenen A) 111; 44. Schafroth Lukas (Urtenen A) 111; 45. Schenkel Michael (Belp-Toffen A) 111; 46. Berger Beat (Bern-Beundenfeld A) 110; 47. Guggisberg Manuel (Zimmerwald A) 110; 48. Härrli Andreas (Urtenen A) 110; 49. Jenni Simon (Wäseli A) 110; 50. Küng Matthias (Hettiswil-Eintracht-Moosseedor A) 110; 51. Marschall Bernhard (Urtenen A) 110; 52. Rufenacht Thomas (Utzigen A) 110; 53. Schüpbach Adrian (Wäseli B) 110; 54. Beck Beat (Urtenen A) 109; 55. Gasser Mathias (Belp-Toffen A) 109; 56. Schalbetter Jan (Wäseli B) 109; 57. Schmid Roland (Wäseli B) 109; 58. Steck Roman (Wichtrach A) 109; 59. Baumann Christoph (Wichtrach A) 108; 60. Jakob Alexander (Belp-Toffen A) 108; 61. Kilchherr Simon (Utzigen A) 108; 62. Wäckerlin Patrick (Wäseli B) 108; 63. Jaun Stefan (Wichtrach A) 107; 64. Leuenberger Rolf (Bern-Beundenfeld A) 107; 65. Maurer Matthias (Bern-Beundenfeld A) 107; 66. Münger Roman (Utzigen A) 107; 67. Strahm Christian (Wichtrach A) 107; 68. Wittwer Peter (Sinneringen-Vechigen A) 107; 69. Aeberhard Luca (Bern-Beundenfeld A) 106; 70. de las Heras Adrian (Busswil BE A) 106; 71. Fankhauser Stefan (Bern-Beundenfeld A) 106; 72. Glücker Sandro (Utzigen A) 106; 73. Keller Pascal (Wäseli A) 106; 74. Schöni Remo (Urtenen A) 106; 75. Baumann Lukas (Wichtrach A) 105; 76. Gfeller Matthias (Wichtrach A) 105; 77. Marti Marco (Busswil BE A) 105; 78. Schmid Erwin (Wäseli B) 105; 79. Zehnder Martin (Zimmerwald A) 105; 80. Howald Stefan (Utzigen A) 104; 81. Luginbühl Zeno (Hettiswil-Eintracht-Moosseedor A) 104; 82. Perret Luca (Wichtrach A) 104; 83. Schindler Hansueli (Sinneringen-Vechigen A) 104;

Schlussrangliste: 2. Stärkeklasse

1. Krauchthal-Hub A 0/1560;



2. Büren zum Hof A 0/1525;
3. Trimstein A 0/1415;
4. Dieboldshausen 0/1369;
5. Wattenwil A 0/1312;
6. Ferenberg 0/1286;
7. Hindelbank-Zollikofen A 0/1061;
8. Urtenen B 1/1456; 9. Gasel 1/1382;
10. Münchenbuchsee-Wohlen A 1/1332;
11. Habstetten 2/1431;
12. Bern-Beundenfeld B 2/1428;
13. Etzelkofen 2/1366;
14. Schwarzenburg 3/1410;
15. Utzigen B 4/1027; 16. Oberbottigen 5/1318;

Einzelschläger: 2. Stärkeklasse

1. Schneider Roland (Ferenberg ) 121;
2. Kaufmann Fritz (Münchenbuchsee-Wohlen A) 120;
3. Murer Raphael (Urtenen B) 120;
4. Schwab Martin (Büren zum Hof A) 117;
5. Marending Ramon (Habstetten ) 117;
6. Isch Rolf (Etzelkofen ) 116;
7. Gfeller Adrian (Krauchthal-Hub A) 115;
8. Heiniger Marcel (Bern-Beundenfeld B) 115;
9. Schneider Leo (Ferenberg ) 113;
10. Günter Ruedi (Büren zum Hof A) 113;
11. Richard Luca (Krauchthal-Hub A) 113; 12. Minnig Roger (Schwarzenburg ) 112; 13. Schütz Yanik (Wattenwil A)



112; 14. Gosteli Daniel (Büren zum Hof A) 111; 15. Gerber Matthias (Krauchthal-Hub A) 111; 16. Thomi Kevin (Oberbottigen) 111; 17. Schärer Dominic (Habstetten) 110; 18. Schmid Michael (Wattenwil A) 110; 19. Hunziker Yannick (Hindelbank-Zollikofen A) 110; 20. Kühni Matthias (Krauchthal-Hub A) 110; 21. Pauli Markus (Schwarzenburg) 110; 22. Günter Christoph (Büren zum Hof A) 109; 23. Binggeli Marcel (Schwarzenburg) 108; 24. Rickli Lorenz (Oberbottigen) 108; 25. Sieber Stephan (Urtenen B) 108; 26. Strahm Ivan (Habstetten) 108; 27. Nussbaum Sandro (Dieboldshausen) 107; 28. Hebeisen Markus (Habstetten) 106; 29. Hänni Christoph (Gasel) 105; 30. Hänni Markus (Münchenbuchsee-Wohlen A) 105; 31. Isch Markus (Etzelkofen) 105; 32. Krebs Martin (Hindelbank-Zollikofen A) 104; 33. Lädach Christoph (Dieboldshausen) 104; 34. Bärtschi Florian (Dieboldshausen) 103; 35. Gerber Peter 1 (Krauchthal-Hub A) 103; 36. Hänni Adrian (Gasel) 103; 37. Rohrer Uwe (Krauchthal-Hub A) 103; 38. Studer Matthias (Etzelkofen) 103; 39. Hebeisen Mathias (Habstetten) 102; 40. Tschanz Kevin (Utzigen B) 102; 41. Walther Lukas (Münchenbuchsee-Wohlen A) 102; 42. Grunder Simon (Dieboldshausen) 101; 43. Kammer Rolf (Urtenen B) 101; 44. Schafroth Jürg (Urtenen B) 101; 45. Schwab Thomas (Büren zum Hof A) 101; 46. Bissegger Jonas (Trimstein A) 100; 47. Käser Tim (Gasel) 100; 48. Schürch Dominique (Büren zum Hof A) 100; 49. Soltermann Hansruedi (Utzigen B) 100; 50. Streit Lukas (Gasel) 100; 51. Streit Simon (Gasel) 100; 52. Gfeller Dominik (Dieboldshausen) 99; 53. Schafroth Heinz (Urtenen B) 99; 54. Zürcher Ulrich (Etzelkofen) 99; 55. Hirschi Timo (Schwarzenburg) 98; 56. Kobler Adrian (Büren zum Hof A) 98; 57. Kühni Adrian (Krauchthal-Hub A) 98; 58. Marthaler Simon (Habstetten) 97; 59. Moser Michael (Trimstein A) 97; 60. Schmutz Reto (Dieboldshausen) 97; 61. Schneider Roger (Ferenberg) 97; 62. Stalder Pascal (Utzigen B) 97; 63. Burkhalter Marco (Büren zum Hof A) 96; 64. Flach Stephan (Bern-Beundenfeld B) 96; 65. Flückiger Peter (Bern-Beundenfeld B) 96; 66. Gautschi Rudolf (Bern-Beundenfeld B) 96; 67. Heiniger Christoph (Bern-Beundenfeld B) 96; 68. Ryser Werner (Krauchthal-Hub A) 96; 69. Schmutz Julian (Dieboldshausen) 96;

[i] Ranglisten Sonntag, 20.08.2023

Schlussrangliste: 3. Stärkeklasse

1. Tägertschi-Häutligen 0/1394;
2. Kriechenwil 0/933;
3. Sinneringen-Vechigen B 1/1251;
4. Süri-Spengelried 1/1149;
5. Wileroltigen 2/1211;
6. Schlosswil-Gysenstein 2/1169;
7. Biberen-Ulmiz 2/1041;
8. Krauchthal-Hub B 2/993;
9. Worb 3/1241;
10. Gerzensee-Kirchdorf-Herbligen 3/1216;
11. Kräiligen-Bätterkinden 3/1103;
12. Münsingen 4/1217;



13. Grafenried-Jegenstorf 5/1155;

14. Münchenbuchsee-Wohlen B 5/971;

15. Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B 6/1350;

16. Belp-Toffen B 7/1215;

Einzelschläger: 3. Stärkeklasse

1. Burkhalter Dominic (Süri-Spengelried ) 123;

2. Heuberger Nicolas (Wileroltigen ) 121;

3. Burri Beat (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 120;

4. Mäder Roman (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 117;

5. Mäder Stephan (Süri-Spengelried ) 117;

6. Zürcher Ulrich (Grafenried-Jegenstorf ) 114;

7. Moser Christian 84 (Schlosswil-Gysenstein ) 114;

8. Gäumann Iwan (Tägertschi-Häutligen ) 111;

9. Graf Adrian (Tägertschi-Häutligen ) 109;

10. Gäumann Adrian (Tägertschi-Häutligen ) 109;

11. Blunier Daniel (Wileroltigen) 107; 12. Burkhalter Reto (Süri-Spengelried) 107; 13. Kramer Adrian (Biberen-Ulmiz) 107; 14. Gäumann Stefan (Tägertschi-Häutligen) 105; 15. Krebs Andreas (Sinneringen-Vechigen B) 105; 16. Steiger Daniel (Münsingen) 103; 17. Gäumann Matthias (Tägertschi-Häutligen) 102; 18. Lanz Stefan (Kräiligen-Bätterkinder) 101; 19. Winkelmann Fritz (Wileroltigen) 101; 20. Kobel Thomas (Wileroltigen) 100; 21. Baumann Stephan (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 99; 22. Hari Rolf (Worb) 99; 23. Reber Bruno (Gerzensee-Kirchdorf-Herbligen) 99; 24. Stucki Simon (Tägertschi-Häutligen) 99; 25. Hänni Bendicht (Kräiligen-Bätterkinder) 98; 26. Mathys Christoph (Gerzensee-Kirchdorf-Herbligen) 98; 27. Mosimann Ueli (Tägertschi-Häutligen) 98; 28. Linder Thomas (Münsingen) 97; 29. Bienz Thomas (Süri-Spengelried) 96; 30. Gäumann Luan (Tägertschi-Häutligen) 96; 31. Kaderli Roman (Krauchthal-Hub B) 96; 32. Rothenbühler Manuel (Worb) 96; 33. Schmid Florian (Sinneringen-Vechigen B) 96; 34. Zoss Theo (Münsingen) 96; 35. Friedli Kurt (Münsingen) 95; 36. Grossenbacher Thomas (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 95; 37. Grunder Marc (Sinneringen-Vechigen B) 95; 38. Hirsig Nico (Biberen-Ulmiz) 95; 39. Kaderli Christoph (Krauchthal-Hub B) 95; 40. Roth Mathias (Grafenried-Jegenstorf) 95; 41. Wegmüller Manfred (Grafenried-Jegenstorf) 95; 42. Lehmann Daniel (Worb) 94; 43. Brand Stefan (Worb) 93; 44. Heuberger Julien (Wileroltigen) 93; 45. Hirschi Patrick (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 93; 46. Jenni Markus (Münsingen) 93; 47. Käch Markus (Thörishaus-Frauchwil-Z'berg B) 93; 48. Moser Christoph (Worb) 93; 49. Rubin Reto (Belp-Toffen B) 93; 50. Balmer Roger (Biberen-Ulmiz) 92; 51. Kaderli Florian, 07 (Krauchthal-Hub B) 92; 52. Lehmann Jürg (Worb) 92; 53. Gasser Werner (Belp-Toffen B) 91; 54. Lehmann Urs (Kriechenwil) 91; 55. Rothenbühler Thomas (Sinneringen-Vechigen B) 91; 76. Pfister Arjen, 08 (Kräiligen-Bätterkinder) 86;

Schlussrangliste: 4. Stärkeklasse



1. Hettiswil-Eintracht-Moosseedor B 0/1192;
2. Wichtrach B 0/989;
3. Bern-Beundenfeld C 1/1124;
4. Gammen 1/1073;
5. Wäseli C 3/1195;
6. Zimmerwald B 3/1067;
7. Hindelbank-Zollikofen B 3/1005;
8. Heimberg 4/812;
9. Wattenwil B 5/1129;
10. Trimstein B 5/943;
11. Bramberg B 6/1052;
12. Busswil BE B 9/902;
13. Büren zum Hof B 10/1005;
14. Richigen C 11/1035;
15. Utzigen C 11/679;
16. Hettiswil-Eintracht-Moosseedor C 25/649;

Einzelschläger: 4. Stärkeklasse

1. Ruch Florian (Bern-Beundenfeld C) 123;
2. Künzi Ueli (Richigen C) 109;
3. Bürki Lukas (Wattenwil B) 107;
4. Stalder Michael (Wäseli C) 107;
5. Bigler Thomas (Richigen C) 103;
6. Brunner Dominic (Wäseli C) 103;
7. Bärtschi René (Wäseli C) 101;
8. Sahli Matthias (Hettiswil-Eintracht-Moosseedor B) 101;

9. Sieber Andreas (Büren zum Hof B) 100;

10. Ammeter Hans (Busswil BE B) 99;

11. Schlapbach Niklaus (Wäseli C) 99; 12. Sommer Markus (Wichtrach B) 99; 13. Kläy Marcel (Wichtrach B) 98; 14. Wahlen Daniel (Trimstein B) 98; 15. Zaugg Martin (Richigen C) 98; 16. Hofer Markus (Heimberg) 97; 17. Kläy Joel (Bern-Beundenfeld C) 97; 18. Lanz Gianluca, 07 (Bern-Beundenfeld C) 97; 19. Streit Felix (Zimmerwald B) 97; 20. Leuenberger Daniel (Wattenwil B) 96; 21. Wymann Markus (Zimmerwald B) 96; 22. Danelzik Marc (Zimmerwald B) 95; 23. Aebersold Michael (Gammen) 94; 24. Steffen Daniel (Hindelbank-Zollikofen B) 94; 25. Buri Peter (Gammen) 93; 26. Steck Alex (Trimstein B) 92; 27. Linder Erich (Gammen) 91; 28. Spreng Thomas (Wattenwil B) 91; 29. Howald Patrick (Hindelbank-Zollikofen B) 90; 30. Weber Alain (Bern-Beundenfeld C) 90; 31. Rubin Simon (Bern-Beundenfeld C) 89; 32. Brunner Hanspeter (Wäseli C) 88; 33. Nussbaum Bernhard (Gammen) 88; 34. Wyssmann Bruno (Bramberg B) 88; 35. Kurt Rolf (Büren zum Hof B) 87; 36. Lanz Tobias (Bern-Beundenfeld C) 87; 37. Reist Hans (Richigen C) 87; 38. Scheidegger Kai (Hettiswil-Eintracht-Moosseedor B) 87; 39. Steiner Marc (Büren zum Hof B) 87; 40. Bichsel Stephan (Wattenwil B) 86; 41. Künzi Konrad (Wattenwil B) 85; 42. Rentsch Mathias (Büren zum Hof B) 85; 60. Bearth Leandro, 07 (Bern-Beundenfeld C) 79;

Autor:in

pd/abu, info@bern-ost.ch

Statistik

Erstellt: 21.08.2023

Geändert: 21.08.2023

ANHANG: Bildstrecke



Jürg Boss von Wäseli A (mittlerer Kranzer) war der beste Einzelschläger der 1. Stärkeklasse, Teamkollege Jürg Rüeeggsegger (rechts) wurde Dritter. (Bild: zvg)



Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117569  
Ausschnitt Seite: 11/12

News Websites



Trimstein A wurde Dritter in der 2. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



Roland Schneider von Ferenberg (Mitte) war bester Einzelschläger in der 2. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



Tägertschi-Häutligen gewann in der 3. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117569  
Ausschnitt Seite: 12/12

News Websites



Sinneringen-Vechigen B wurde Dritter in der 3. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



Wichtrach B wurde Zweiter in der 4. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



Ueli Künzi von Richigen C (2.v.l. nach Ehrendame) wurde zweitbesten Einzelschläger der 4. Stärkeklasse. (Bild: zvg)



«Bauer, ledig, sucht ...» in Oschwand

## Beim Fernsehen gab es Geld – aber keine Liebe fürs Leben

In geselliger Runde plauderten ehemalige Teilnehmende der TV-Kuppelshow aus dem Nähkästchen. Dabei ging es um die Liebe. Und um Geld.

Publiziert heute um 16:07 Uhr, Tamara Schüpbach

Zweimal stand Sylvia Casutt aus Moosseedorf für die Sendung «Bauer, ledig, sucht ...» des privaten Fernsehsenders 3+ vor der Kamera: einmal als Hofdame und ein Jahr später selbst als Bäuerin. Mit der Liebe hat es dabei nicht geklappt, aber sie gewann ein paar Freundschaften dazu. Zum zweiten Mal organisierte sie ein privates Treffen für ehemalige Teilnehmende der Sendung.

Auf dem Hof von Bauer Hans Wüthrich in Oschwand wurde am Samstagabend gefeiert. Der Hofherr selbst machte in der Kuppelshow nicht nur positive Schlagzeilen: Süchtig nach Intimitäten soll er sein und ein «Casanova». Eine Partnerin habe auch er bis heute nicht gefunden. «Aber musikalisch hat sich viel verändert», sagt der Gastgeber. Zusammen mit Albert Lehmann ist er als Musikduo Jaguar unterwegs.

Nachdem Wüthrich den Moderator der Sendung, Marco Fritsche, freundschaftlich auf seinem Hof begrüsst hat, tritt er auch an diesem Abend bald einmal auf die Bühne. Eine Handvoll Paare tanzen zu seiner Livemusik. Die anderen rund hundert Gäste sind mit dem Grillbuffet und ihrem Wiedersehen beschäftigt.

### Der Promistatus

Aus der ganzen Schweiz sind sie angereist – Graubünden, Schwyz, Thurgau und auch aus dem Nachbarkanton Solothurn: Stefan und Nicolas Henzi, Vater und Sohn, die beide jeweils eine Hofdame auf ihren gemeinsamen Betrieb einladen: «Das ist ein wenig wie Heimkommen hier», freut sich der Vater über das Treffen mit den alten Bekannten.

Beide Bauern sind ohne Frauen angereist. Der Vater hat sein Liebesglück nun anderweitig gefunden, und der Sohn sagt: «So ein wenig Promistatus spürt man schon im Ausgang.» Die richtige Partnerin sei dort aber auch noch nicht dabei gewesen.

Die Bekanntheit kann auch abschrecken. Das zeigt das Beispiel von Roland Schneider. Seine heutige Partnerin kannte «Bauer, ledig, sucht ...» nicht, und sie sei von den 3000 Follower-Frauen auf Facebook nicht begeistert gewesen, sagt er. Er hingegen freute sich über die Aufmerksamkeit: «Ich merkte und hörte von anderen, dass ich noch gut ankam.» Das habe ihm gutgetan.

Schon oft sei er von unbekanntem Personen auf die Liebe angesprochen oder für ein gemeinsames Selfie angefragt worden, erzählt Schneider weiter. Er sei selbstbewusst, und man müsse sich in der Sendung gut verkaufen. «Andere machen vielleicht Sachen mit, die sie später bereuen», so der 55-Jährige. Mit etwas Unsicherheit war das Ganze aber auch für ihn verbunden: «Du siehst das Endprodukt erst im Fernsehen.» Er finde aber, er habe schliesslich genauso gewirkt, wie er wirklich sei.

### Anstrengende Hofwoche

Kurz nach 19 Uhr klatscht eine Frau in die Hände und befiehlt lautstark: «Ruhe!» Denn nun haben sich die Bärner Jodufroue formiert, zu denen auch Organisatorin Sylvia Casutt gehört. Im Publikum ist auch Beat Fink aus Jegenstorf. Jeden Donnerstag habe er «Bauer, ledig, sucht ...» geschaut, sagt er und witzelt: «Es hatte schon ein paar flotte Damen dabei.» Vielleicht komme er ja noch zu einem «Heimetli».

Markus Hiltbrunner hat schon ein «Heimetli», und dort brauchte er während der Hofwoche einen Betriebsshelfer: «Das Bauern kannst du vergessen während dieser Zeit», sagt der 51-Jährige aus Eriswil. Von morgens um 9 Uhr bis



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'204'400

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117576  
Ausschnitt Seite: 2/4

News Websites

abends um 18 oder teils sogar bis um 21.30 Uhr hätten die Dreharbeiten gedauert. Dabei seien viele Einzelinterviews geführt worden, wodurch kaum Zeit geblieben sei, um die Hofdame wirklich kennen zu lernen.

«Körperlich war die Woche nicht anstrengend, aber für den Kopf sehr», erinnert sich Hiltbrunner. Es bestehe kein Drehbuch, wie manche befürchteten, man dürfe sich einfach nicht manipulieren lassen. Mehr als zwanzig Stunden Filmmaterial seien dann zu eineinhalb Stunden zusammengeschnitten worden.

Und fürs Geld müsse man bei der Sendung nicht mitmachen. «Fünzig Franken pro Tag habe ich erhalten», sagt Hiltbrunner, das habe die Kosten für den Betriebshelfer nicht gedeckt. Obschon es auch mit seiner Hofdame auf längere Zeit nicht funktioniert habe, habe ihm die Sendung viel gebracht: «Ich wurde kontaktfreudiger und selbstsicherer.»

### Teure Vertragsklauseln

Ein anderer Teilnehmer habe seine Unterschrift auf dem Vertrag mit dem Sender 3+ jedoch wahrscheinlich bereut. Vor Aufzeichnungsstart habe er eine Partnerin gefunden und deshalb nicht mehr mitmachen wollen. «Das hätte ihn aber rund zehntausend Franken gekostet», verrät Hiltbrunner. Deshalb sei der Bauer dann trotzdem dabei gewesen.

«Man teilt hier dasselbe Erlebnis und kann gemeinsam darüber lästern», sagt Roland Schneider und lächelt breit. So feiern die ehemaligen Anwärterinnen und Anwärter für die grosse Liebe vor der Kamera bis spät in die Nacht – und tauschen sich aus über ihre Erfahrungen als «Cervelat-Prominenz», wie sich Markus Hiltbrunner selber bezeichnet.

### «Gesprächsstoff» – der Podcast von Berner Zeitung und «Bund»



Ein Paar sind sie nicht, trotzdem hat die Sendung «Bauer, ledig, sucht ...» sie zusammengeführt: Roland Schneider und Sylvia Casutt haben beide mitgemacht. Sie hat das Treffen in Oshwand organisiert. Foto: Marcel Bieri



Hans Wüthrich in Aktion. Mit der Liebe hat es nicht funktioniert, mit der Musik schon. Er ist Teil des Duos Jaguar. Foto: Marcel Bieri



Mit der Liebe ist es so eine Sache: Oft hilft ihr auch eine Fernsehshow nicht auf die Sprünge. Foto: Marcel Bieri



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'176'000  
Page Visits: 3'204'400

Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117576  
Ausschnitt Seite: 4/4

News Websites



Die Bärner Jodufroue sorgten für Unterhaltung. In ihren Reihen ist auch Sylvia Casutt. Foto: Marcel Bieri

**BZ**

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und D...

## Jugendliche und der umkämpfte ...

**Gesprächsstoff**

PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

## Sport

## Hornusserfeste Richigen: Hitze und Ausdauer dominieren die Gruppenmeisterschaft des MWHV

Die Gruppenmeisterschaft des MWHV vom Freitag erwies sich in diesem Jahr nicht nur als Wettkampf der Kräfte, sondern auch als Kampf gegen die sommerliche Hitze.



Gruppenmeisterschaft-MWHV-Richigen, Mannschaften, 1.Rang, Wäseli 1 (Bilder: Matthias Aegerter)

Bei Temperaturen, die das Thermometer zum Glühen brachten, machten sich die 52 Gruppen am Freitagnachmittag auf dem Festgelände der HG Richigen mit Stecken und Schindel ans Werk. Bei sehr schwierigen Sichtbedingungen wurden viele Numeros kassiert und so schieden auch sehr ambitionierte Gruppen frühzeitig aus dem Rennen um einen begehrten Platz am Eid. Gruppenmeisterschaftsfinal aus.

### Sieger

Am Ende konnte nur eine Gruppe den Spitzenplatz erobern. Wäseli 1 konnte sich dank einem sauberen Ries und einer soliden Schlagleistung von 497 Punkten gegen die anderen Teams durchsetzen und fand sich ganz oben auf dem Siegereppchen wieder. Wäseli 2 mit 0 Nr. / 462 Punkten sowie vom Gastgeber die Gruppe Richigen 1 mit 0 Nr. und 429 Punkten belegten die Plätze 2 und 3. Weitere fünf Gruppen konnten sich für den Eidgenössischen Gruppenmeisterschaftsfinal am 16. September in Biel-Schwadernau qualifizieren und sich dort mit den besten Gruppen aus der ganzen Schweiz messen.

### Starke Leistung der Einzelschläger



Bei den Einzelschlägern konnte sich Michael Gerber von Bern-Beundenfeld 3 den Sieg holen. Mit den Streichen 22, 23, 23, 23 und dem fabelhaften Gesamttotal von 91 Punkten erzielte er das beste Resultat. Platz 2 und 3 belegten Andreas Keller und Pascal Keller von der Gruppe Wäseli 1 mit je 88 Punkten.

Die Hitze mag intensiv gewesen sein, aber sie konnte die Begeisterung und das Engagement der Hornusser nicht dämpfen. Während die Hornusser nach einem anstrengenden, aber erfüllenden Wettkampf das Ries verliessen und sich zum Festzelt aufmachten, verschwand die Sonne langsam hinter dem Schlosswiler Moos.

### Qualifikation MWHV Gruppenmeisterschaft

18.08.2023

### Gruppenrangliste (4 Ries / 6 Spieler)

#### Teilnahme am Eidg. Final

1. Wäseli 1 0/497; 2. Wäseli 2 0/462; 3. Richigen 1 0/429; 4. Urtenen 1 0/425; 5. Zimmerwald 1 0/424; 6. Wäseli 5 0/406; 7. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf 0/404; 8. Bern-Beundenfeld 1 0/403

#### Auszeichnung

9. Urtenen 2 0/390; 10. Süri-Spengelried 1 0/387; 11. Gerzensee-Kirchdorf-Herbligen 1 0/376; 12. Sinneringen-Vechigen 1 0/362; 13. Belp-Toffen 1 0/355; 14. Schlosswil-Gysenstein 1 0/270; 15. Bern-Beundenfeld 3 1/504; 16. Belp-Toffen 2 1/391; 17. Bramberg 1 1/380; 18. Buswil BE 2 1/376; 19. Wichtrach 2 1/371; 20. Dieboldshausen 1 1/367; 21. Münchenbuchsee-Wohlen 1 1/331; 22. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf 1/331; 23. Richigen 3 1/297; 24. Bern-Beundenfeld 6 1/283; 25. Wattenwil 2 1/275; 26. Wäseli 3 2/476

#### Schlussrangliste Einzelschläger

##### Einzelschläger mit Preis

1. Gerber Michael (Bern-Beundenfeld 3) 91; 2. Keller Andreas (Wäseli 1) 88; 3. Keller Pascal (Wäseli 1) 88

##### Ohne Preis

4. Hosmann Marc (Bern-Beundenfeld 3) 88; 5. Wegmüller Michael (Urtenen 1) 87; 6. Möri Stefan (Wäseli 3) 87; 7. Müller Nicolas (Bern-Beundenfeld 3) 86; 8. Ruch Florian (Bern-Beundenfeld 1) 86; 9. Baumann Hansjörg (Wichtrach 1) 86; 10. Gasser Michael (Wäseli 2) 86; 11. Gyger Sven (Wäseli 1) 86; 12. Schmid Roland (Wäseli 4) 85; 13. Nyffenegger André (Bern-Beundenfeld 1) 84; 14. Habegger Simon (Utzigen 1) 83; 15. Bichsel Urs (Wäseli 2) 83; 16. Stöckli Remo (Wäseli 3) 83; 17. Hänni Markus (Zimmerwald 1) 81; 18. Lüthi Heinz (Richigen 1) 81; 19. Zürcher Markus (Bern-Beundenfeld 3) 81; 20. Bieri Urs (Wäseli 1) 81

#### Autor:in

pd / Res Reinhard, [res.reinhard@bern-ost.ch](mailto:res.reinhard@bern-ost.ch)

#### Statistik

Erstellt: 20.08.2023



Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117567  
Ausschnitt Seite: 3/3

Geändert: 20.08.2023

## ANHANG: Bildstrecke



Gruppenmeisterschaft-MWHV-Richigen, Mannschaften, 2. Rang, Wäseli 2



Gruppenmeisterschaft-MWHV-Richigen, Mannschaften, 3. Rang, Richigen 1



Gruppenmeisterschaft-MWHV-Richigen, Einzel, v.l.n.r.: Keller Andreas (Wäseli 1), Gerber Michael (Bern-Beundenfeld), Keller Pascal (Wäseli 1)

Sport Externe Redaktion

## MWHV-Verbandsfest 1. und 2. Stärkeklasse: Wäseli und Krauchthal-Hub feierten

An den Hornusserfesten Richigen wurde am Samstag das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest der 1. und 2. Stärkeklasse durchgeführt. Wäseli und Krauchthal-Hub schwangen bei den Teams obenaus.



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 1.Stärkeklasse, 1.Rang, Wäseli A. (Bilder: Matthias Aegerter)

Die Sonne strahlte schon am Samstagmorgen mit unerbittlicher Intensität vom Himmel herab, doch das schien die Hornusser nicht zu bremsen. Die Vorfreude auf das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest der 1. und 2. Stärkeklasse auf dem Schloszwiler Moos war förmlich in der Luft zu spüren. Der Böllerschuss flog pünktlich um 9.30 Uhr in den Himmel und eröffnete das Fest mit einem lauten Knall.

### 1. Stärkeklasse

Durch den strahlend blauen Himmel waren die Sichtverhältnisse schwierig für die Mannschaften. Dadurch mussten sich auch schon am frühen Morgen einige Mannschaften einen Streich unterstreichen lassen. Nach dem Anhornussen lag die Mannschaft aus der Bundesstadt in Führung.

Mit einer ansprechenden Schlagleistung von 612 Punkten setzte sich Bern-Beundenfeld A provisorisch an die Spitze. Am Nachmittag traten sie zum Direktduell gegen ihre Verfolger Wäseli A, welche 591 Punkte auf ihrem Konto zählen konnten, auf Ries 1 an. Trotz einer Null und einem kurzen Streich war Wäseli A nur knapp hinter Bern-Beundenfeld.



Den Sieg in der 1. Stärkeklasse konnte Wäseli A mit einer hervorragenden Leistung von 1892 Punkten feiern. Mit 1834 Punkten klassierte sich Bern-Beundenfeld A dahinter und erreichte den 2. Platz. Den 3. Platz sicherte sich Urtenen A mit 1794 Punkten.

Nach den ersten beiden Streichen führten Boss Jürg Wäseli A, Hänni Markus Zimmerwald A und Iff Patrick Urtenen A die 1. Stärkeklasse mit herausragenden 45 Punkten an. In Lauerstellung befanden sich mehrere Hornusser wie Gerber Michael, Bern-Beundenfeld A, welcher an der Gruppenmeisterschaft am Vortag bereits als Gewinner vom Platz ging und sein Teamkollege Müller Nicolas.

Boss Jürg konnte den Sieg bei den Einzelschlägern mit einem grandiosen Gesamttotal von 138 Punkten holen. Der zweite Podestplatz ging an Müller Nicolas, Bern-Beundenfeld A, mit 130 Schlagpunkten. Das Siegerpodest wurde komplettiert mit Rügsegger Jürg, Wäseli A, mit ebenfalls 130 Punkten auf dem 3. Rang.

Der beste Nachwuchshornusser am heutigen Tag durfte sich Balmer Marcel Bramberg A mit 92 Punkten nennen.

Um sich den begehrten Kopfschmuck aus Eichenlaub zu sichern, benötigte es 104 Punkte. Die Zweitauszeichnung erhielten die Hornusser ab 95 Punkte.

## 2. Stärkeklasse

Auch in der 2. Stärkeklasse hatten die Mannschaften Mühe mit der Sicht. Der blaue Himmel und die Sonne sorgten dafür, dass 7 der 16 Mannschaften nicht ohne Nummer durch den Morgen kamen. Als die ersten beiden Ries gespielt waren, sah sich die Mannschaft aus Krauchthal-Hub auf dem 1. Rang wieder. Nach der Mittagspause trafen sie auf Büren zum Hof A mit zwischenzeitlichen 499 Punkten, die sicherlich auch noch ein Wörtchen beim Tagessieg mitzureden hatten.

Krauchthal-Hub A konnte auch am Nachmittag das Ries sauber halten und ihre Schlagleistung beibehalten und gewannen mit der Leistung von 1560 Punkten die 2. Stärkeklasse. Der 2. Podestplatz sicherte sich Büren zum Hof A mit 1525 Punkten. Der dritte Platz ging an die Mannschaft aus Trimstein. Trimstein A erreichte ein Gesamttotal von 1415 Punkten.

Bei den Einzelschlägern konnten sich nach dem Anhornussen Fritz Kaufmann Münchenbuchsee-Wohlen A und Murer Raphael Urtenen B mit 41 Punkten die Führung sichern. Roger Minnig Schwarzenburg und Roland Schneider Ferenberg waren ihnen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Fersen.

Als Festsieger in der 2. Stärkeklasse wurde Schneider Roland mit 121 Punkten gekrönt. Er verdrängte im Ausstich Kaufmann Fritz Münchenbuchsee-Wohlen A mit 120 Punkten auf den wohlverdienten 2. Rang. Mit einer Spitzenleistung von ebenfalls 120 Punkten holte sich Murer Raphael Urtenen B den 3. Platz. Als bester Nachwuchshornusser wurde Beyeler Lean Hindelbank-Zollkofen A mit einem Schlagtotal von 65 Punkten ausgezeichnet.

Um sich mit einem Kranz zu krönen, benötigten die Hornusser 96 Punkte. Die Zweitauszeichnung konnte man sich mit 89 Punkten sichern.

Mit dem letzten geschlagenen Nouss näherte sich das Fest seinem Höhepunkt: Der Rangverkündigung. Strahlende Gesichter und stolze Augen zeugten von Herzblut für die Traditionssportart. Dieser heisse Tag in Schlosswil wird zweifellos als ein unvergesslicher Moment in die Geschichte eingehen, geprägt von beeindruckenden Einzelschlägern und Mannschaften, die ihre Fähigkeiten und ihre Entschlossenheit auf höchstem Niveau demonstrierten.



## MWHV Hornusserfest Richigen Schlosswil Moos

19.08.2023

### Schlussrangliste: 1. Stärkeklasse

1. Wäseli A 0/1892; 2. Bern-Beundenfeld A 0/1834; 3. Urtenen A 0/1794; 4. Sinneringen-Vechigen A 0/1519; 5. Zimmerwald A 0/1491; 6. Utzigen A 1/1681; 7. Wichtrach A 1/1602; 8. Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 1/1522; 9. Belp-Toffen A 1/1516; 10. Bramberg A 1/1429; 11. Wäseli B 4/1605; 12. Buswil BE A 5/1356;

### Schlussrangliste: 2. Stärkeklasse

1. Krauchthal-Hub A 0/1560; 2. Büren zum Hof A 0/1525; 3. Trimstein A 0/1415; 4. Dieboldshausen 0/1369; 5. Wattenwil A 0/1312; 6. Ferenberg 0/1286; 7. Hindelbank-Zollikofen A 0/1061; 8. Urtenen B 1/1456; 9. Gasel 1/1382; 10. Münchenbuchsee-Wohlen A 1/1332; 11. Habstetten 2/1431; 12. Bern-Beundenfeld B 2/1428; 13. Etzelkofen 2/1366; 14. Schwarzenburg 3/1410; 15. Utzigen B 4/1027; 16. Oberbottigen 5/1318;

### Einzelschläger: 1. Stärkeklasse

1. Boss Jürg (Wäseli A) 138; 2. Müller Nicolas (Bern-Beundenfeld A) 130; 3. Rügsegger Jürg (Wäseli A) 130; 4. Iff Patrick (Urtenen A) 128; 5. Howald Christoff (Wäseli A) 128; 6. Weber Manuel (Urtenen A) 127; 7. Gerber Michael (Bern-Beundenfeld A) 127; 8. Rüfenacht Marc (Bern-Beundenfeld A) 126; 9. Winkelmann Sven (Bern-Beundenfeld A) 125; 10. Gasser Michael (Wäseli A) 125; 11. Wenge Christian (Wäseli A) 125; 12. Wegmüller Michael (Urtenen A) 124; 13. Gysler Patrick (Bern-Beundenfeld A) 124; 14. Keller Andreas (Wäseli A) 123; 15. Kobel Marco (Wäseli A) 123; 16. Schweizer Andreas (Urtenen A) 123; 17. Zürcher Markus (Bern-Beundenfeld A) 122; 18. Nyffenegger André (Bern-Beundenfeld A) 122; 19. Habegger Stephan (Utzigen A) 122; 20. Habegger Simon (Utzigen A) 121; 21. Schöni Michael (Urtenen A) 121; 22. Bieri Urs (Wäseli A) 119; 23. Gyger Sven (Wäseli A) 118; 24. Baumann Hansjörg (Wichtrach A) 118; 25. Schmid Yanick (Wäseli A) 116; 26. Schüpbach Urs (Wäseli B) 116; 27. Hosmann Marc (Bern-Beundenfeld A) 115; 28. Häberli Thomas (Utzigen A) 115; 29. Keller Thomas (Bern-Beundenfeld A) 115; 30. Herrmann Simon (Wäseli A) 115; 31. Fankhauser Beat (Belp-Toffen A) 115; 32. Burkhalter Marco (Wäseli A) 114; 33. Stöckli Remo (Wäseli A) 114; 34. Schwarzentrub Sandro (Urtenen A) 114; 35. Meer Simon (Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A) 113; 36. Burkhard Nicolas (Wäseli A) 113; 37. Ammeter Dominik (Buswil BE A) 112; 38. Isch Beat (Bern-Beundenfeld A) 112; 39. Spycher Michael (Wäseli B) 112; 40. Dänzer Cédric (Urtenen A) 112; 41. Bangerter Roland (Buswil BE A) 112; 42. Jaussi Roger (Urtenen A) 112; 43. Heiniger David (Urtenen A) 111; 44. Schafroth Lukas (Urtenen A) 111; 45. Schenkel Michael (Belp-Toffen A) 111; 46. Berger Beat (Bern-Beundenfeld A) 110; 47. Guggisberg Manuel (Zimmerwald A) 110; 48. Härri Andreas (Urtenen A) 110; 49. Jenni Simon (Wäseli A) 110; 50. Küng Matthias (Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A) 110; 51. Marschall Bernhard (Urtenen A) 110; 52. Rüfenacht Thomas (Utzigen A) 110; 53. Schüpbach Adrian (Wäseli B) 110; 54. Beck Beat (Urtenen A) 109; 55. Gasser Mathias (Belp-Toffen A) 109; 56. Schalbetter Jan (Wäseli B) 109; 57. Schmid Roland (Wäseli B) 109; 58. Steck Roman (Wichtrach A) 109; 59. Baumann Christoph (Wichtrach A) 108; 60. Jakob Alexander (Belp-Toffen A) 108; 61. Kilchherr Simon (Utzigen A) 108; 62. Wäckerlin Patrick (Wäseli B) 108; 63. Jaun Stefan (Wichtrach A) 107; 64. Leuenberger Rolf (Bern-Beundenfeld A) 107; 65. Maurer Matthias (Bern-Beundenfeld A) 107; 66. Mürger Roman (Utzigen A) 107; 67. Strahm Christian (Wichtrach A) 107; 68. Wittwer Peter (Sinneringen-Vechigen A) 107; 69. Aeberhard Luca (Bern-Beundenfeld A) 106; 70. de las Heras Adrian (Buswil BE A) 106; 71. Fankhauser Stefan (Bern-Beundenfeld A) 106; 72. Glücki Sandro (Utzigen A) 106; 73. Keller Pascal (Wäseli A) 106; 74. Schöni Remo (Urtenen A) 106; 75. Baumann Lukas (Wichtrach A) 105; 76. Gfeller Matthias (Wichtrach A) 105; 77. Marti Marco (Buswil BE A) 105; 78. Schmid Erwin (Wäseli B) 105; 79. Zehnder Martin (Zimmerwald A) 105; 80. Howald Stefan (Utzigen A) 104; 81. Luginbühl Zeno (Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A) 104; 82. Perret Luca (Wichtrach A) 104; 83. Schindler Hansueli (Sinneringen-Vechigen A) 104;



## Einzelschläger: 2. Stärkeklasse

1. Schneider Roland (Ferenberg ) 121; 2. Kaufmann Fritz (Münchenbuchsee-Wohlen A) 120; 3. Murer Raphael (Urtenen B) 120; 4. Schwab Martin (Büren zum Hof A) 117; 5. Marending Ramon (Habstetten ) 117; 6. Isch Rolf (Etzelkofen ) 116; 7. Gfeller Adrian (Krauchthal-Hub A) 115; 8. Heiniger Marcel (Bern-Beundenfeld B) 115; 9. Schneider Leo (Ferenberg ) 113; 10. Günter Ruedi (Büren zum Hof A) 113; 11. Richard Luca (Krauchthal-Hub A) 113; 12. Minnig Roger (Schwarzenburg ) 112; 13. Schütz Yanik (Wattenwil A) 112; 14. Gosteli Daniel (Büren zum Hof A) 111; 15. Gerber Matthias (Krauchthal-Hub A) 111; 16. Thomi Kevin (Oberbottigen ) 111; 17. Schärer Dominic (Habstetten ) 110; 18. Schmid Michael (Wattenwil A) 110; 19. Hunziker Yannick (Hindelbank-Zollkofen A) 110; 20. Kühni Matthias (Krauchthal-Hub A) 110; 21. Pauli Markus (Schwarzenburg) 110; 22. Günter Christoph (Büren zum Hof A) 109; 23. Binggeli Marcel (Schwarzenburg) 108; 24. Rickli Lorenz (Oberbottigen) 108; 25. Sieber Stephan (Urtenen B) 108; 26. Strahm Ivan (Habstetten) 108; 27. Nussbaum Sandro (Dieboldshausen) 107; 28. Hebeisen Markus (Habstetten) 106; 29. Hänni Christoph (Gasel) 105; 30. Hänni Markus (Münchenbuchsee-Wohlen A) 105; 31. Isch Markus (Etzelkofen) 105; 32. Krebs Martin (Hindelbank-Zollkofen A) 104; 33. Lädach Christoph (Dieboldshausen) 104; 34. Bärtschi Florian (Dieboldshausen) 103; 35. Gerber Peter 1 (Krauchthal-Hub A) 103; 36. Hänni Adrian (Gasel) 103; 37. Rohrer Uwe (Krauchthal-Hub A) 103; 38. Studer Matthias (Etzelkofen) 103; 39. Hebeisen Mathias (Habstetten) 102; 40. Tschanz Kevin (Utzigen B) 102; 41. Walther Lukas (Münchenbuchsee-Wohlen A) 102; 42. Grunder Simon (Dieboldshausen) 101; 43. Kammer Rolf (Urtenen B) 101; 44. Schafroth Jürg (Urtenen B) 101; 45. Schwab Thomas (Büren zum Hof A) 101; 46. Bissegger Jonas (Trimstein A) 100; 47. Käser Tim (Gasel) 100; 48. Schürch Dominique (Büren zum Hof A) 100; 49. Soltermann Hansruedi (Utzigen B) 100; 50. Streit Lukas (Gasel) 100; 51. Streit Simon (Gasel) 100; 52. Gfeller Dominik (Dieboldshausen) 99; 53. Schafroth Heinz (Urtenen B) 99; 54. Zürcher Ulrich (Etzelkofen) 99; 55. Hirschi Timo (Schwarzenburg) 98; 56. Kobler Adrian (Büren zum Hof A) 98; 57. Kühni Adrian (Krauchthal-Hub A) 98; 58. Marthaler Simon (Habstetten) 97; 59. Moser Michael (Trimstein A) 97; 60. Schmutz Reto (Dieboldshausen) 97; 61. Schneider Roger (Ferenberg) 97; 62. Stalder Pascal (Utzigen B) 97; 63. Burkhalter Marco (Büren zum Hof A) 96; 64. Flach Stephan (Bern-Beundenfeld B) 96; 65. Flückiger Peter (Bern-Beundenfeld B) 96; 66. Gautschi Rudolf (Bern-Beundenfeld B) 96; 67. Heiniger Christoph (Bern-Beundenfeld B) 96; 68. Ryser Werner (Krauchthal-Hub A) 96; 69. Schmutz Julian (Dieboldshausen) 96;

Autor:in

pd / Res Reinhard, res.reinhard@bern-ost.ch

Statistik

Erstellt: 20.08.2023

Geändert: 20.08.2023

ANHANG: Bildstrecke



Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117568  
Ausschnitt Seite: 5/7

News Websites



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 1.Stärkeklasse, 2. Rang, Bern-Beundenfeld A.



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 1.Stärkeklasse, 3. Rang, Urtenen A.



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 2.Stärkeklasse, 1. Rang, Krauchthal-Hub A.



Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 89117568  
Ausschnitt Seite: 6/7

News Websites



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 2.Stärkeklasse, 2. Rang, Büren zum Hof A.



MWHV-Fest-Richigen, Mannschaften, 2.Stärkeklasse, 3. Rang, Trimstein A.



Von links nach rechts: Balmer Marcel (NW), Müller Nicolas, Boss Jürg, Rügsegger Jürg.



Von links nach rechts: Kaufmann Fritz, Schneider Roland, Murer Raphael (Es fehlt bester NW: Beyeler Lean).



Medienart: Social Media  
Medientyp: Microblogs

twitter.com/chbauernverband

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 385516151

Twitter

**Einladung zur gemeinsamen #Medienkonferenz von @sbv, @IGSU\_ch und @McDSchweiz zum Thema #Littering. «Gemeinsam für eine saubere #Umwelt - von der Weide bis in die Stadt» Dienstag, 29. August in #Moosseedorf BE <https://t.co/24twJU7b6U> <https://t.co/KT04YM2Ly0>**

Einladung zur gemeinsamen #Medienkonferenz von @sbv, @IGSU\_ch und @McDSchweiz zum Thema #Littering. «Gemeinsam für eine saubere #Umwelt - von der Weide bis in die Stadt» Dienstag, 29. Augu...



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=74638...

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 385864347

Facebook

**Tag 1 der #HornetsChallenge2023 - Während @uhcbielseeland in der Kategorie U14 den Titel aus dem letzten Jahr verteidigen kann, gelingt @unihockey\_luzern die Titelverteidigung in der Kategorie U18 nicht. Nach 2 Titel in Folge verliert Luzern den Final gegen @floorball\_fribourg knapp mit 0:1.  
Gratulation an die beiden Sieger und danke an alle Teilnehmer!**

**Sieger U14: @uhcbielseeland  
Sieger U18: @floorball\_fribourg**

**Ein grosser Dank geht auch an alle #Schiedsrichter, welche die Spiele gel...**

Tag 1 der #HornetsChallenge2023 - Während @uhcbielseeland in der Kategorie U14 den Titel aus dem letzten Jahr verteidigen kann, gelingt @unihockey\_luzern die Titelverteidigung in der Kategorie U18 nicht. Nach 2 Titel in Folge verliert Luzern den Final gegen @floorball\_fribourg knapp mit 0:1.  
Gra

...x-key=iZeDW8VYL4ia&Expires=1693131384&Signature=HNO9sdLY6z6pozIA9jHAbPRgaq5~uFD2hK9XgiZ~~y2rRpCvwQWSI9e07ZSBHNw3L81tWNcbfUEhmKFE6q-6k8W7zIKBcmISAjSjRykFezkBQKS0-S8udhMsfzngYQXh5EFMeGe6U5000-euHB3TbF80cRBM341wxEBy9bEK86-gnFc3IY2GzC5oZv5qjOGkRieWlhCk1sBGs~dlHhefvC6HHZv9PD7NHoEdXf86LAZixXUMzzb1ppC0uo8eG0Jmij4M1XIZ310IGPf385uq1hLbxs9-OVmg1THwRz9YKq801QhWh7qDFfOIFXVnamqmBAX94tttoHpd99PWqrw\_\_&Key-Pair-Id=K2B7U64XA3P Photos from Hornets Regio Moosseedorf Worblental's post ...